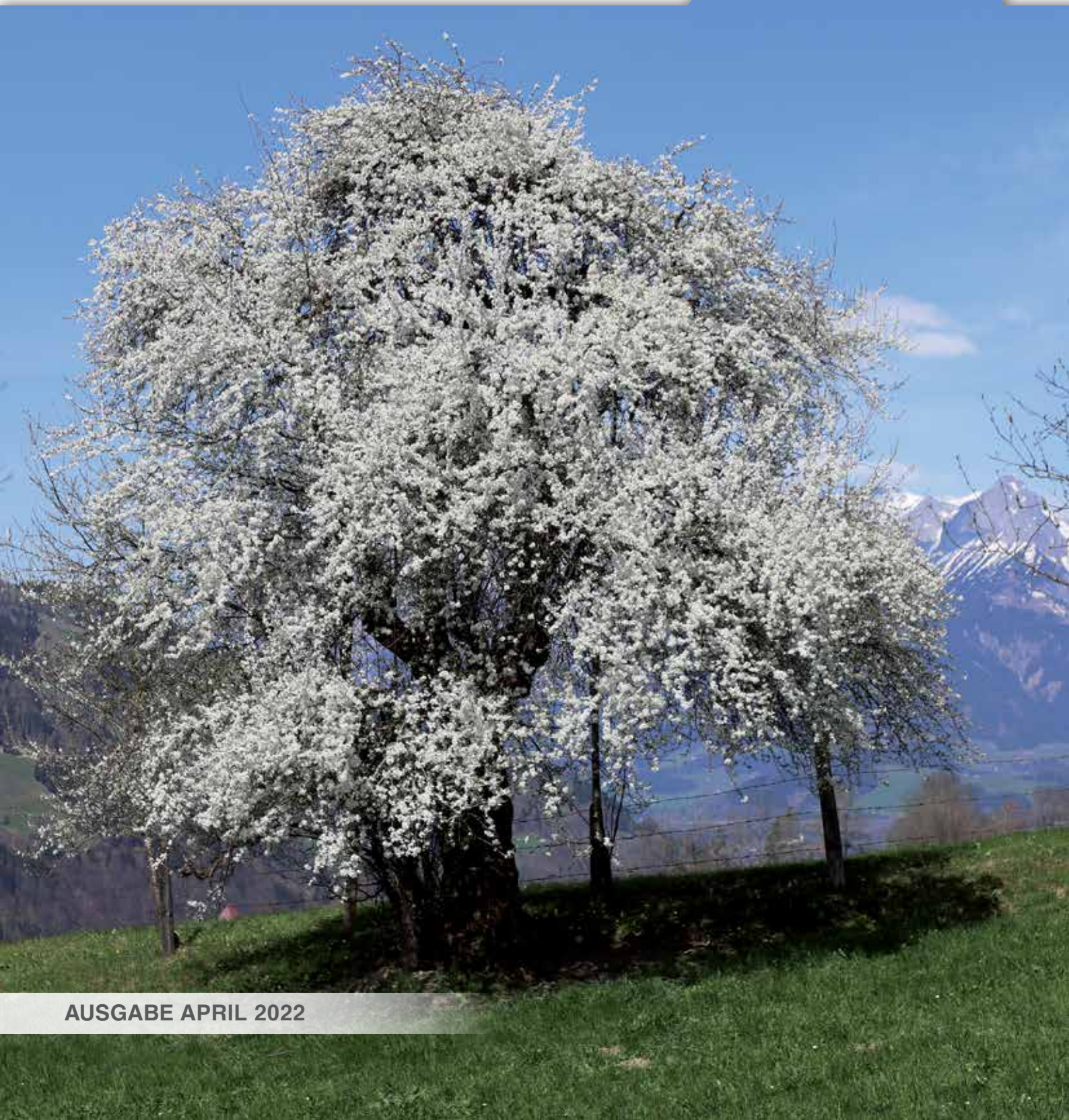
Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch post.at · Ausgabe Nr. 116

St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE APRIL 2022

Große Solidarität mit der Ukraine

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Die schrecklichen Nachrichten vom Krieg in der Ukraine sorgen auch bei uns für tiefe Betroffenheit. Das Schicksal der unschuldigen Menschen, die um ihr Leben fürchten müssen, bestürzt uns sehr. In Krisenzeiten ist es wichtiger denn je, zusammenzustehen, einander Halt zu geben und zu helfen. Die Gemeinden bereiten die Aufnahme von Geflüchteten vor, um im Bedarfsfall schnell und unmittelbar helfen und eine Versorgungsinfrastruktur aufbauen zu können. Die Hilfsbereitschaft in St. Johann ist groß. Viele St. Johannerinnen und St. Johanner spenden Geld oder haben sogar Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, dafür bin ich sehr dankbar. In der derzeitigen Situation hilft eine Geldspende am effektivsten. Das ist die beste Unterstützung für die humanitäre Hilfe vor Ort. Damit kann Menschen in den Fluchtgebieten, aber auch über die Hilfsorganisationen am besten geholfen werden. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Solidarität!

Ich hoffe, dass der durch die Pandemie und die damit einhergehenden Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten entstandene Riss in der Gesellschaft wieder gekittet werden kann. Stehen wir zusammen und verfolgen wieder gemeinsame Ziele – das ist wichtig, um die Zukunft gemeinsam meistern zu können. Wichtige Impulse und wertvolle Tipps kann uns der Mentalexperte Manuel Horeth geben, wenn er am 1. Juni mit seiner neuen Show „Mentale Stärke für St. Johann“ bei uns im JO Congress auftritt. Ich wünsche uns, dass wir wieder unbeschwerter und zuversichtlicher nach vorne schauen können.

Positiv stimmt mich auf jeden Fall, dass das Vereins- und Veranstaltungsleben wieder langsam Fahrt aufnimmt. Nach dem Stillstand der letzten zwei Jahre sind nun wieder regelmäßige Treffen in den knapp 100 St. Johanner Vereinen möglich. Sie sind endlich wieder vereint und können motiviert durchstarten. Vereinsleben bedeutet immer auch ein Gemeindeleben. Ein Verein ist weitaus mehr als das, was er gestaltet, ob es im Sport-, Kultur- oder Jugendbereich ist. Er schafft soziale Bindung, stärkt das Zusammenleben und sorgt für Austausch. Vor allem Kindern und Jugendlichen ermöglicht das Vereinsleben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und gibt Halt. Ein großes Dankeschön allen Vereinsmitgliedern, die trotz herausfordernden Zeiten den Mut nicht verloren haben und sich weiterhin tatkräftig in ihren Vereinen engagieren. Mit eurem Einsatz wird das Zusammenleben in St. Johann gestärkt!

Frühlingserwachen in St. Johann

Aufbruchsstimmung ist aber auf jeden Fall in der Natur zu beobachten. Es grünt und blüht in St. Johann. Die milden Temperaturen locken uns ins Freie, schon bald wird das Stadtzentrum wieder zur Begegnungszone. Die Bauarbeiten an den beiden Großbaustellen im Zentrum gehen zügig voran. Seit Ostern ist die B163 Wagrainer Straße wieder zweispurig befahrbar. Damit wird der Verkehr wieder flüssiger. Denn alle Fahrzeuge, die Richtung Wagrain wollen, müssen dann nicht mehr durch das St. Johanner Stadtzentrum gelotst werden sondern können direkt über die B163 fahren. Das wird eine große Erleichterung für alle Staugeplagten. Ein Minikreisverkehr soll als weitere Entlastung noch im Frühjahr in den Probebetrieb gehen. Am besten ist es natürlich, auf Kurzstrecken ganz auf das Auto zu verzichten und gerade jetzt auf das Rad oder auf den Citybus umzusteigen. Das ist in St. Johann so einfach und kostet Sie nichts! Alle Linienbusse innerhalb der Ortsgrenzen sowie der Citybus können gratis benutzt werden. Das alles stimmt doch optimistisch.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling mit viel Sonnenschein, milden Temperaturen und genug Zeit ihn auch zu genießen!

Ihr Bürgermeister
Günther Mitterer

Saisonstart in der Liechtensteinklamm am 6. Mai

Die Wintersperre ist vorbei. Nach den jährlichen Felsräumungs- und Reparaturarbeiten kann das beliebte Ausflugsziel schon am Freitag, 6. Mai für die Besucher geöffnet werden.

Schon bald ist die Liechtensteinklamm wieder geöffnet. Für viele Einheimische ist sie ein Kraftplatz, ein Erholungsort, ein Erlebnis, einfach etwas Besonderes. Aber auch für Gäste ist sie ein beliebtes Ausflugsziel bei einem Urlaub in der Region. Auf jeden Fall bietet der Besuch ein faszinierendes Klammerlebnis, das einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Die Liechtensteinklamm zählt zu den schönsten Klammen Österreichs. Eindrucksvoll führt der Weg der Großarler Ache entlang, zwischen steil aufragenden Felswänden, unter Felsvorsprüngen, durch Tunnel, über Brücken und Stiegenanlagen. Immer wieder laden Aussichtsplattformen zum Verweilen am kühlen Wasser ein. Für Naturgenießer und Fotografen ein ganz besonderes Erlebnis. Nach dem Felssturz vor 5 Jahren wurde die Liechtensteinklamm umfangreich saniert und neugestaltet. Die Besucher genießen ein faszinierendes Naturschauspiel mit imposanten baulichen und technischen Highlights. Die spiralförmige Helix-Treppe ist wie erwartet der große Besuchermagnet und auch beliebtes Fotomotiv. Auf einer Wanderung sind insgesamt 900 Stufen (hin und retour) zu überwinden. Die 1 Kilometer lange Strecke ist sehr gut abgesichert. Steinschlagschutznetze überspannen den Weg von oben.

Hohe Sicherheitsstandards

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind in der finalen Phase. Der lange Weg, die Steg- und Treppenanlagen sowie Brücken wurden besichtigt, gewartet und repariert. Die Felsräumarbeiten an den steilen Hängen und teils überhängenden Wänden sind beinahe abgeschlossen. Die 60 Steinschlagschutznetze wurden ausgeräumt und überprüft. Hohe Sicherheitsstandards, ein Monitoringsystem, das die Felsbewegungen an exponierten Stellen millimetergenau überwacht, Messungen der Tiefblickwand mit einem Geo Radar, tägliche Kontrollgänge und Überprüfungen durch Fachleute sollen ein möglichst gefahrloses Begehen der Klamm gewährleisten. Es wird also viel unternommen und investiert für einen sicheren Klammbesuch.

Im Bereich der Zufahrtsstraße wurden Teile der Fahrbahn erneuert, Hangsicherungsarbeiten ausgeführt und eine Schrankenanlage installiert. Auch eine digitale Informationstafel wurde aufgestellt. Die meisten Klammbesucher reisen mit dem eigenen Fahrzeug an. Ein neues Parkleitsystem soll Erleichterung bringen, zudem sollten in Zukunft die Parkflächen ausgebaut werden.
Ganz bequem und umweltfreundlich klappt die Anfahrt aber mit dem Citybus. Dieser fährt kostenlos die Haltestelle Glückauf (Kreuzungsbereich mit der Zufahrtsstraße Liechtensteinklamm) an.

Das Wasserrauschen, die Licht- und Schattenspiele in der Tiefe und Enge der Klamm lassen eine magische Atmosphäre entstehen. Ein Besuch lohnt sich!
Foto: Atelier Oczlon

Infos und Kontakt:

Das Ausflugsziel ist von 6. Mai bis Ende Oktober täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass) geöffnet.
www.st.johann.at | www.liechtensteinklamm.at
Tel. 06412/6036 oder 8572.

Ausflugstipp am Muttertag

Am 8. Mai ist Muttertag! Überrascht eure Mutter mit einem gemeinsamen Ausflug in die sagenumwobene Liechtensteinklamm. Alle Mütter werden von der Stadtgemeinde zu einem kostenlosen Besuch eingeladen!

Bürgermeister Günther Mitterer und
die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde
St. Johann im Pongau wünschen allen Müttern
einen wunderschönen Muttertag im Kreis ihrer Lieben!

St. Johann – die Stadt der Spielplätze

Mit dem Frühling ist auch die Spielplatz-Saison eröffnet. Da hat St. Johann einiges zu bieten! Die Stadt hat in den letzten Jahren viel investiert und bestehende Spielplätze neugestaltet bzw. vergrößert, generalsaniert oder neu geschaffen, wie die Motorik-, Bewegungs- und Spielstationen sowie den Waldspielplatz am Hubangerl. Zwei komplett neugestaltete Spielplätze in Reinbach und in der Reinbachstraße (Nähe Gasthaus Kulterer) vervollständigen das Angebot. In Reinbach entstand auf einer Fläche von 1.850 m² ein neues Spielparadies, das für kleine und große Kinder keine Wünsche offenlässt. Viele haben es bestimmt schon bemerkt, auch die Kindergärten (Stadt und Reinbach) haben neue Spielgeräte in ihrem Garten stehen.
14 öffentliche Kinderspielplätze, 2 Beachvolleyballplätze, 4 Ballspielplätze, 3 Fitnessanlagen, 1 Motorikpark und ein Skaterpark bieten vielfältige Betätigungs-, Trainings- und Spielmöglichkeiten. Ob als Fitnesscenter im Freien oder als Spiel- und Ruheplatz mit Aussicht, die Stationen locken viele Bewegungsfreudige, Sportbegeisterte und Naturgenießer an. Die St. Johanner Spielplätze sind beliebte Treffpunkte und ermöglichen Bewegung und Spaß an der frischen Luft. Das gibt es alles zum Nulltarif!

Auf zur Spielplatz-Tour!
Die Spielplätze laden aber nicht nur zum Spielen und zum Bewegen am jeweiligen Platz ein, sondern auch zum Bewegen zwischen den einzelnen Standorten. Guter Tipp: Gehen Sie mit Ihrem Kind „Spielplatz-Wandern“ – zu Fuß oder mit dem Rad entlang des Treppelweges, um die Highlights jedes einzelnen Platzes zu erkunden. Machen Sie eine Spielplatz-Tour!
Hier bietet sich eine Runde vom Stadtpark über die Hubangerlstiege zum Waldspielplatz, weiter zur Calisthenics-Station mit Aussicht und zum Motorikpark sowie JOEY's Baumparcours an. Das ist alles wunderbar zu Fuß, auch mit den Kleinsten, zu meistern. Oder Sie radeln mit Ihren Kindern entlang der Salzach und können ohne Anstieg 6 Spielplätze ganz einfach erreichen: Pfunerweg, Pfunersiedlung, Maschlfeld, Sparkassenstraße, Kasernenstraße, Plankenau. Sie haben die Wahl! Das wird bestimmt ein kurzweiliger Ausflug für die ganze Familie!

Fotos: C. Aichhorn

Projektplanung für das ehemalige Bundesforste-Areal

Die Zeit drängt. Die Planungsphase für das Projekt auf dem ehemaligen Bundesforste-Areal hat begonnen. Der Fokus ist dabei auf die Kinderbetreuung gerichtet.

Die Stadtgemeinde St. Johann hat letztes Jahr das Baurecht für die 3 Grundparzellen von den Österreichischen Bundesforsten erworben. Auf einer Gesamtfläche von 13.000 m² soll nun ein erstes Objekt auf der Nordseite gebaut werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kinderbetreuung. Das erste Gebäude soll mit 4 oberirdischen Geschoßen errichtet werden. Darin werden ein Kindergarten mit 6 Gruppen und eine Kleinkindbetreuung mit 10 bis 12 Krabbelgruppen bzw. alterserweiterten Gruppen Platz finden. In angenehmer Atmosphäre soll die pädagogisch hochwertige Betreuung der Kinder ermöglicht werden. In diesem Haus werden die Generationen aufeinandertreffen. So wird auch ein Seniorentageszentrum für die Betreuung von ca. 20 Personen eingerichtet. Hier werden Alt und Jung voneinander profitieren. Ebenso soll eine Großküche für die Zubereitung von 300 bis 500 Mittagessen für alle Kinderbetreuungseinrichtungen in St. Johann untergebracht werden. Dort wird allerdings nur gekocht und dann an die anderen Einrichtungen in St. Johann ausgeliefert. Mit einem Bürotrakt und Praxisräumlichkeiten sollen die Obergeschoße ausgestattet werden. Auch eine Tiefgarage mit genügend Stellplätzen ist vorgesehen. Das Projekt ist bereits in der Planungsphase. Derzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für den Architektenwettbewerb ausgearbeitet. Der Baubeginn ist für 2023 vorgesehen, die Fertigstellung des Projekts 2024/25. Die Stadt St. Johann setzt auf Holz als Baumaterial. Als energieeffiziente Gemeinde wird ein besonderes Augenmerk auf die ökologische Ausrichtung gelegt.

Fotos: Adobe Stock

Kanalbau im Alpendorf

Seit 19. April wird an der Erneuerung des Oberflächenwasserkanals im Einfahrtsbereich im Alpendorf gearbeitet. Grund für diese Baumaßnahmen ist eine hydraulische Überlastung bei Starkregen. Die Arbeiten werden 5 Wochen andauern. Während dieser Zeit ist mit Verkehrsbehinderungen im Kreuzungsbereich Alpendorf/L109 Großarler Landesstraße zu rechnen.

Sanierungsarbeiten an den Straßen

Der Frühling ist auch die Zeit um Straßenbeläge zu erneuern, Schlaglöcher auszubessern, beschädigte Leistensteine auszutauschen und einzelne Abschnitte neu zu asphaltieren. Das wird auch an einigen Gemeindestraßen in St. Johann in den nächsten Wochen erfolgen. Die Anrainer werden rechtzeitig über die erste Baustelle der Gemeinde informiert werden, mit Verkehrsbehinderungen ist leider zu rechnen.
Die Markierung der Schutzwege und Geschwindigkeitskennzeichnungen, Leit- und Begrenzungslinien, sowie der Kurzparkzonen wird heuer teilweise parallel ausgeführt. Damit wird ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit geleistet.

Die Freibadsaison startet am 7. Mai

Das St. Johanner Waldschwimmbad wird fit gemacht für den Saisonstart. Der steht am Samstag, 7. Mai an und bis dahin gibt es noch viel zu tun.

Das St. Johanner Waldschwimmbad startet am Muttertagswochenende in die neue Saison. Ab 7. Mai kann man sich im kühlen Nass erfrischen, die Sonne genießen, sich sportlich austoben, oder einfach nur faulenzen. Das Freibad wird bis Anfang September täglich von 08.30 bis 19.30 Uhr geöffnet sein, jeden Mittwoch bereits ab 08.00 Uhr. Allfällige Covid-Beschränkungen sollen das Badevergnügen vorerst nicht trüben. Die Stadtgemeinde behält sich aber die Anpassung der Bestimmungen auf Grund gesetzlicher Vorgaben vor.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Das Waldschwimmbad ist aus dem Winterschlaf erwacht. Seit Anfang April wird ordentlich gereinigt, gekärchert, geschrubbt und gemäht: Die Vorbereitungen auf die neue Badesaison laufen auf Hochtouren. Instandhaltungsarbeiten werden ausgeführt sowie die Außenanlagen und die Technik auf Vordermann gebracht. Die Fassade erhielt einen neuen Anstrich. Die Becken werden nach intensiven Reinigungsarbeiten mit 2,4 Mio. Liter Wasser befüllt und auf Temperatur gebracht. Das Schwimmbadteam und die Bademeister Hans Nadegger, Hubert Höllwart und Norbert Nowotny freuen sich auf den Saisonstart.

Foto: H. Nadegger

Günstige Eintrittspreise

Die Eintrittspreise wurden nicht erhöht und liegen für Erwachsene bei € 4,--, für Kinder und Jugendliche bis 10 Jahre bei € 1,50, für Schüler bis 18 Jahre bei € 2,--. Unter Vorlage des Salzburger Familienpasses erhalten Familien einen ermäßigten Tages- bzw. Halbtageseintritt. Familiensaisonkarten mit Lehrlingen, Schülern und Studenten ab dem 18. Lebensjahr werden nur unter Vorlage der Bestätigung über den Bezug der Familienbeihilfe ausgestellt. Familien-Saisonkarte (Ehepaar mit Kindern bis 18 Jahre): € 90,--. Familien-Saisonkarte (ein Elternteil mit Kindern bis 18 Jahre): € 65,--. Saisonkarte für Kinder: € 20,--. Schüler: € 26,--. Die Keycard aus dem vergangenen Jahr kann wiederverwendet werden. Die weiteren Tarife finden Sie online www.st.johann.at.

Parken während des Schwimmbadbesuchs

Die Zufahrt zum Schwimmbad (Badweg) muss für Einsatzfahrzeuge unbedingt freigehalten werden. An den Wochenenden gibt es die Möglichkeit, ab Freitagmittag die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft und ab Samstagnachmittag die Parkplätze der Wirtschaftskammer kostenfrei zu nutzen. Während der gesamten Badesaison ist der Parkplatz im Premweg – „Schwimmbad-Parkplatz“ – als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von max. 2 Stunden von Montag bis Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr ausgewiesen. Schwimmbadbesucher erhalten eine Parkberechtigung an der Kassa. Wir wünschen ein sicheres und unfallfreies Badevergnügen!

Ehrung für Hans Strobl

Er ist Brauchtumsexperte, Gauobmann, Organisator des Perchtenlaufs und nun auch Ehrenmitglied des Trachtenvereins: Hans Strobl wurde für sein jahrzehntelanges Engagement für die aktive Brauchtumspflege und das vorbildliche Hochhalten der Traditionen der Ehrenbecher der Stadt für besondere Leistungen verliehen. Bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins am 1. April in der Hubertusstube wurden verdiente Mitglieder geehrt und Hans Strobl erhielt von Bürgermeister Günther Mitterer den Ehrenbecher als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um das traditionelle Brauchtum in St. Johann überreicht. Der Trachtenverein ließ ihr neues Ehrenmitglied in gemütlicher Runde hochleben. Herzliche Gratulation, Hans!

Der geehrte Hans Strobl mit Bürgermeister Günther Mitterer und Trachtenvereinsobmann Christoph Teufelberger bei der Feier am 1. April – und nein, das war kein Aprilscherz.

Foto: Trachtenverein

Frühjahrsputz in St. Johann

Auf den Winterdienst folgt der Frühjahrsputz: Seit Ende März werden bei der Frühjahrsreinigung die Straßen und Plätze St. Johanns gesäubert und von den Spuren des Winters befreit.

Wenn die Natur aus dem Winterschlaf erwacht, beginnt auch für die Bauhofmitarbeiter wieder eine arbeitsintensive Zeit. Die Teams sind verstärkt im Einsatz, um die Stadt „frühlingsfit“ zu machen.

Seit Ende März kehren und reinigen die Bauhofmitarbeiter Straßen, Plätze, Wege und Böschungen. Die Verschmutzung durch Staub, Reifenabrieb und Streusplitt ist sehr hoch. Mit maschineller Hilfe, aber auch in kräftezehrender Handarbeit, muss der Splitt, der im Winter für Verkehrssicherheit sorgt, wieder eingekehrt werden. Mit Kehrmaschine, Waschwagen, Hochdruckreiniger und geländegängigem Unimog aber auch mit Besen, Schaufel und Scheibtruhe sind sie täglich unterwegs. Die Straßen und Plätze im Stadtzentrum sind bereits vom Splitt befreit. Mit den steigenden morgendlichen Temperaturen wird auch der Waschwagen eingesetzt. Insgesamt müssen 65 Kilometer Straßen, Geh- und Treppelwege sowie Stiegenanlagen und Plätze gereinigt werden. Die Straßenreinigung dauert noch bis Anfang Mai.

Aber es gibt auch sonst viel zu tun, um St. Johann wieder frühlingsfit zu machen. Es müssen alle Schneestangen eingesammelt und für den nächsten Winter verstaut werden. Mehr als 100 Sitzbänke und viele Fahrradständer werden aufgestellt und die Brunnen aktiviert. Öffentliche Grünflächen müssen gesäubert und gepflegt werden. Parks, Spielplätze, Ballspielplätze, der Skaterpark, die Fitnessparcours, die Bewegungsstationen am Hahnbaum, die Liechtensteinklamm und das Schwimmbad müssen auf Vordermann gebracht werden. Auch die Gartenanlagen und Blumenbeete sind wieder bunt bepflanzt und stimmen mit ihrer Blumenvielfalt auf den Frühling ein. St. Johann putzt sich heraus.

Zunehmendes Müllaufkommen am Wegrand

Alle Jahre wieder … Der Winter hinterlässt auch viele Müllsünden in Wäldern, Gräben, Böschungen und am Wegrand. Da braucht es viele fleißige Hände, um diesen Unrat aufzusammeln. Speziell entlang der Salzach oder an beliebten Wegen wie in der Promenade bleiben Fastfood-Sackerl, Getränkedosen, Pizzaschachteln, Pappbecher, Zigarettenstummeln einfach liegen. Es stehen in St. Johann sehr viele Abfalleimer bereit. Oft sind sie nur ein paar Schritte entfernt. Es ist so einfach! Also, den Abfall in den dafür vorgesehenen Mülleimern entsorgen!

Bevor die Schwimmbecken befüllt werden, müssen sie gründlich gereinigt werden. Foto: N. Nowotny

Ein sauberes Stadtbild ist die Visitenkarte einer Stadt. Die Bauhofmitarbeiter bringen St. Johann nach dem Winter wieder zum Glänzen. Foto: T. Hettegger

ÖkoStil 2022: Jetzt bewerben!

Der St. Johanner Umweltpreis, der ÖkoStil, wird seit über 20 Jahren im Zweijahresrhythmus für herausragendes Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz vergeben. Der Preis ist mit € 1.000,-- dotiert. Bewerben können sich alle St. Johanner, die Schulen sowie ortsansässige Betriebe oder Vereine. Bis Ende Juni können Bewerbungen für den ÖkoStil 2022 eingereicht werden. Beinhalten sollte die Bewerbung eine detaillierte Projektbeschreibung und die positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Das Siegerprojekt wird von einer prominent besetzten Jury ausgewählt und der Öffentlichkeit bei einer feierlichen Preisübergabe präsentiert.

Sie haben gute Ideen für ein nachhaltiges St. Johann oder wissen ein innovatives Projekt, das z.B. den sinnvollen Umgang mit Ressourcen beinhaltet, Umweltbelastungen reduziert oder das Umweltbewusstsein der Bevölkerung verbessert? Dann reichen Sie Ihre Bewerbung bitte bis 30. Juni 2022 bei der Stadtgemeinde, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail umwelt@st.johann.at ein. Foto: Atelier Oczlon

Wanderwege werden saniert

Der Tourismusverband als Wegerhalter ist für die Instandhaltung der Wanderwege in St. Johann zuständig. Die Arbeiten dazu sind voll im Gange.

Die Zeit nach dem Winter ist auch gleichzeitig die „Hochsaison“ der Wegmacher, denn alle Wege müssen auf Winterschäden überprüft und bei Bedarf saniert werden. Der Winter setzt den Wegen jedes Jahr zu. Einzelne Bereiche rutschen ab, umgestürzte Bäume versperren den Weg, Überstiege oder Brückengeländer brechen. Diese Schäden müssen bis zum Start der Wandersaison behoben werden. Der Tourismusverband ist als Wegerhalter dafür zuständig. Wegmacher Sepp Brandner und sein Team sind seit Ende März mit Schaufel, Spitzhaue, Sense, Pinsel uvm. unterwegs und reparieren Zäune, schneiden Wege frei, erneuern Stufen, entfernen Gestrüpp und markieren die Wege. Auch während des Sommers pflegen sie unzählige Kilometer Spazier- und Wanderwege und sorgen mit ihrer Arbeit für Sicherheit und hohen Wander-Komfort.
Ein herzliches Dankeschön gilt den kooperativen Grundbesitzern, die das Benützen der Weganlagen überhaupt erst ermöglichen. Denn eins dürfen wir nie vergessen: Wir bewegen uns zwar in der Natur aber Privatgrund.
Der Tourismusverband ist auch auf die Mithilfe der Wanderer angewiesen. Wenn Sie einen Schaden, ein kaputtes Geländer an einer Brücke oder einen defekten Zaun bemerken, dann melden Sie diesen bitte im Tourismusbüro, Tel. 06412/6036. Die Mitarbeiter dort sind über die Hinweise dankbar.

Die Sanierungsarbeiten am Zederberg sind fast abgeschlossen. Foto: M. Pfisterer

Achtung! Diese Wanderwege sind gesperrt!
Der Wanderweg vom Hahnbaum bis zum Hochgründeck ist gesperrt! Grund dafür ist die Errichtung des neuen Forstweges Knappenstube. Die Bauarbeiten werden noch das ganze Jahr andauern.
Der Mühleben-Rundweg (Alpendorf) ist wegen der Wasserleitungserneuerung bis Herbst gesperrt. Die gemeinsame Baustelle von Wasserverband und Stadtgemeinde wird nach der Winterpause wieder fortgesetzt.

Schautafeln am Treppelweg aufgestellt

Initiiert von der Geschichtswerkstatt St. Johann und unterstützt von der Gemeinde wurden nun rund 80 Jahre nach der Errichtung des Kriegsgefangenenlagers STALAG XVIII C „Markt Pongau“ zwei Schautafeln aufgestellt, und zwar dort, wo die jeweiligen Lager sich befanden. Das Südlager erstreckte sich von der Stadtbrücke bis zum Lagerhaus, wo hauptsächlich Kriegsgefangene aus Frankreich, Jugoslawien, später aus Belgien, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, den USA und Polen inhaftiert waren. Im Nordlager, nördlich der Stadtbrücke, wurden sowjetische Kriegsgefangene unter unwürdigen Bedingungen festgehalten.
Dazu Annemarie Zierlinger, Obfrau der Geschichtswerkstatt: „Selbstverständlich steht es jedem Menschen frei, vorbeizugehen oder vielleicht doch innezuhalten, zu lesen und den alliierten Soldaten Respekt zu erweisen. Schließlich haben wir ihnen das Leben in der Demokratie, in Freiheit und in Frieden zu verdanken.“

Wenn Sie am Treppelweg entlang spaziert oder mit dem Rad gefahren sind, dann haben Sie die Tafeln bestimmt schon bemerkt. Sie wurden auf Initiative der Geschichtswerkstatt St. Johann aufgestellt. Foto: Geschichtswerkstatt

100 Tage Langlaufvergnügen

So eine lange Langlauf-Saison wie heuer gab es schon lange nicht mehr. Bis weit in den März hinein herrschten beste Bedingungen.

Bereits Anfang Dezember bescherte der ergiebige Schneefall einen frühen Start in die Langlaufsaison. Als Alternative zum Skifahren oder als gute Möglichkeit, an der frischen Luft Energie zu tanken, erfreut sich Langlaufen großer Beliebtheit. Vor allem, wenn die Loipen so gut gepflegt sind wie in St. Johann. Das Bauhofteam mit Erich Überegger sorgte die ganze Saison lang für perfekte Spuren. Bei schwierigen Witterungsverhältnissen war das Präparieren nicht immer ein leichtes Unterfangen, nach Regen oder bei zu dünner Schneedecke sogar unmöglich. Milde Temperaturen setzten den Loipen zwischendurch sehr zu. An einigen Tagen mussten sie deshalb gesperrt bleiben.
In St. Johann kann man auf 3 Langlaufloipen – der Leo-Neumayer-Loipe in der Plankenau, der Panoramaloipe Ötzmoos und der Höhenloipe Obergassalm –durch die winterliche Landschaft gleiten. Bisher immer noch kostenlos. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Dafür gilt den Grundeigentümern ein großer Dank, die das überhaupt erst möglich machen!
Nun sind die Langlaufskier aber gut verstaut, die Bike- und Wandersaison beginnt. Aber der nächste Langlauf-Winter kommt bestimmt.

Fotos: E. Viehhauser, G. Thurner

Jeden Freitag gratis mit den Öffis fahren

Bus und Bahn zum Nulltarif: Das gibt es seit 1. April bis einschließlich 24. Juni im ganzen Land Salzburg.

Alle Linienbusse und –bahnen im Salzburger Verkehrsverbund sind bis 24. Juni 2022 immer freitags für jeden gratis. Die aktuellen Benzin- und Dieselpreise stellen viele Pendler vor

große finanzielle Herausforderungen. Das Land reagiert mit „Benzin-Frei-Tagen“ auf die gestiegenen Preise. Bis einschließlich 24. Juni können Sie mit allen Linienbussen und -bahnen im Salzburger Verkehrsverbund jeden Freitag gratis fahren! Wer in diesem Zeitraum am Freitag in Stadt und Land Salzburg in einen Bus oder einen Zug steigt, kann sich das Ticket sparen.
Klimawandel, Krieg, die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern und die zunehmende Teuerung fordern uns alle im täglichen Leben. Die „Benzin-Frei-Tage“ sind eine Sofortmaßnahme, um ein Angebot für all jene zu legen, die bereits eine gute Öffi-Anbindung haben und damit umsteigen können.

Eine weitere Maßnahme zur Entlastung der Salzburgerinnen und Salzburger stellt das Einfrieren der Tarife für den öffentlichen Verkehr dar. Die Ticketpreise für alle Netzkarten im Bundesland Salzburg: Klimaticket Salzburg, Klimaticket Salzburg Edelweiß, Klimaticket Salzburg U26, Klimaticket Salzburg Student und SUPER s‘COOL Card werden weder heuer noch 2023 erhöht.

In St. Johann immer gratis unterwegs
Einheimische und Besucher haben es gut: In St. Johann sind der Citybus und alle Postbuslinien innerhalb des Stadtgebietes jeden Tag gratis! Einfach, komfortabel und kostenlos! Es ist bequem mit dem Bus ins Zentrum zu fahren, erspart eine Menge Stress bei der Parkplatzsuche. Jeder, der mit dem Bus fährt, entlastet die Verkehrssituation und kann Vorbild für unsere Kinder sein.
Probieren Sie es aus und steigen Sie um auf den Citybus!

Abfallberatung in den Schulen

Endlich war es wieder möglich, dass die Umwelt- und Abfallberaterin Karin Schönegger die Schulen besuchen konnte. In der Schulstunde mit Abfallberatung wird besprochen, wie der Müll richtig getrennt wird, was Recycling bedeutet und was Problemstoffe sind. Der Fokus liegt dabei auf der Vermeidung von Abfall. Dabei sind die Schüler bereits gut informiert. Sie verwenden eine Jausenbox und Trinkflaschen. Das ist der erste Schritt zu einem umweltbewussten Handeln. Ein weiterer Schwerpunkt war – der Müll in der Natur. Dieses Thema war emotional besetzt, denn fast alle Kinder konnten von herumliegenden Gegenständen berichten. Auch die Auswirkungen auf die Tierwelt und wie lange dieser Abfall (Aludosen, Plastikflaschen...) in der Natur liegen bleibt, wurde besprochen. Leider wird gerade nach den Wintermonaten, nach der Schneeschmelze sichtbar, wie viel Abfall achtlos weggeworfen wird.

Schüler helfen beim Frühjahrsputz
Heuer haben sich viele Klassen gemeldet, die den herumliegenden Abfall in St. Johann einsammeln möchten. Am Treppelweg, bei den Wanderwegen, entlang der Salzach und bei den Sportplätzen wird gesammelt. Schade, dass gerade diese einfache Übung – diese einfache Art die Umwelt zu schützen, nicht von jedem wahrgenommen wird. Vielen Dank für euren Einsatz!

Die Schüler der 3a der Volksschule an der Salzach interessierten sich für die Tipps der Umweltberaterin. Foto: D. Grießner

Natur in der Gemeinde: Ein „Mehr“ an Blütenvielfalt!

Die Stadtgemeinde St. Johann ist dem Salzburger Netzwerk „Natur in der Gemeinde“ beigetreten. Mit diesem dreijährigen Projekt soll in den Gemeinden die Biodiversität –die Artenvielfalt – wieder erhöht werden. Ein Beitrag, um die Lebensqualität auch für die nächsten Generationen zu bewahren.

Blühwiesen anlegen
Neue Lebensräume werden geschaffen für Insekten, Vögel und andere Lebewesen. Die Gemeinde bepflanzt bestimmte Flächen mit heimischen Wildkräutern, Stauden und Blumen. Diese benötigen zwar mehr Zeit in ihrer Entwicklung, dafür tummeln sich dann Insekten und Wildbienen auf der neu angelegten Blütenvielfalt. Einige Blühwiesen sind bereits in den letzten Jahren entstanden. Vielleicht können auch immer mehr private Gärten wieder zurück zur Natur und weg vom Perfektionismus kommen. Unserer Umwelt zuliebe! Blumensamen für kleinere Flächen erhalten Sie kostenlos im Gemeindeamt, Informationsstelle.
Achten Sie auch beim Einkauf von Samen und Pflanzen auf Regionalität. Wir haben vor Ort einige Gärtnereien, die Vieles bieten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Helfen Sie mit – denn nur gemeinsam können wir unsere Lebensqualität erhalten. Folgende Maßnahmen setzt die Gemeinde auf diesen Blühwiesen um:

- Einsatz von regionalen Pflanzen
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

Foto: Adobe Stock

Salzburg radelt und St. Johann macht mit

Die beliebte Aktion „Salzburg radelt“ startet wieder. Sammeln Sie Kilometer auf dem Rad und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise!

Die Salzburger radeln in den Frühling. Wer für kurze Alltags- oder Arbeitswege verstärkt auf das Fahrrad setzt, der tut sich mit der Bewegung an der frischen Luft Gutes, schont die Umwelt und kann darüber hinaus bis Ende September tolle Preise gewinnen. Die Rad-Motivationskampagne „Salzburg radelt“ geht in die nächste Runde.

Auch heuer werden wieder gemeinsam Kilometer gesammelt - im Alltag, in der Freizeit, auf Arbeits- und Schulwegen oder beim Sporteln. Deshalb sind alle eingeladen, wieder an der Aktion teilzunehmen. Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer in die Pedale tritt und bei „Salzburg radelt“ einträgt, der nimmt an der Verlosung attraktiver Preise teil. Für Schüler gibt es die Chance, die Klassenkassa um € 100,-- aufzubessern. Unter dem Motto „Salzburg radelt zur Schule“ können Klassen bis 17. Juni Kilometer sammeln und für ihre Schule gewinnen. Unter den Klassen, die mindestens 100 Kilometer in diesem Zeitraum geradelt sind, werden 5 Mal € 100,-- für die Klassenkassa verlost.

2 Millionen Kilometer im Vorjahr
Rund 3.000 Teilnehmer haben 2021 im Rahmen von „Salzburg radelt“ mehr als 2 Millionen Kilometer per Fahrrad zurückgelegt. Damit wurde umgerechnet eine CO_2-Ersparnis von 370 Tonnen erzielt.

Warum radeln?
Mehr Radverkehr bedeutet mehr Lebensqualität. Werden mehr Wege mit dem Rad zurückgelegt, profitieren alle davon. Der Verkehr verringert sich, es gibt weniger Parkplatzdruck und weniger Stau. Außerdem macht radeln fit und glücklich. Auch Klima und Umwelt profitieren. Vor allem aber macht Radfahren Spaß! Bei „Salzburg radelt“ geht es nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Die Aktion soll spielerisch zum Radfahren motivieren. Radeln Sie mit! Jeder Kilometer zählt!

Mitmachen und registrieren:
www.radelt.at

Tage der Nachhaltigkeit und Solidarität

Verschiedene Aktivitäten laden im Rahmen der Tage der Nachhaltigkeit und Solidarität zum Mitmachen ein.

Tag der Sonne

13. Mai von 10.00 bis 13.00 Uhr, Maria-Schiffer-Platz
Schüler des Gymnasiums kochen mit dem Solarkocher und berichten über das Solarkocher-Indien Projekt (SKIP).

Sie erhalten Informationen über die Klimabündnis-Aktivitäten der Gemeinde und können eine Probefahrt mit dem e-Carsharing Auto machen. (Nur mit Anmeldung unter 06412/8001-31)

Radservicetag – Kostenloser Fahrrad-Check

18. Mai von 10.00 bis 14.Uhr, Maria-Schiffer-Platz
Wir machen Ihr Fahrrad wieder fit! Alexander Moser von Radsport Moser wird Bremsen, Beleuchtung und Schaltung überprüfen und Tipps mitgeben, wie das Fahrrad in Schuss bleibt. Die Fahrräder können bis 13.00 Uhr zur Begutachtung abgegeben werden. Sie werden je nach Eintreffen gereiht und durchgesehen. Ihr Fahrrad wird auf Fahrtüchtigkeit überprüft und kleinere Einstellungen direkt vor Ort ausgeführt. Wie im letzten Jahr werden Fahrradkörbe ausgeteilt.

Natur im Garten – Tipps und Tricks

19. Mai von 19.00 bis 20.30 Uhr, JO Congress
Im Vortrag von Mag. Robert Siller erfahren Sie, wie man einen naturnahen Garten gestaltet und dabei keine Angst vor Verwilderung zu haben braucht. Durch den massiven Rückgang der Artenvielfalt in unserer intensiv genutzten Landschaft rücken die privaten Gärten für den Schutz der Biodiversität stärker in den Fokus. Denn bei naturbetonter Gestaltung können diese wichtigen Rückzugsräume für bedrohte Tierarten, wie Wildbienen, Schmetterlinge, Singvögel und auch Igel sein. Eintritt frei!

Fotos: Gymnasium und K. Schönegger

> Die wichtigste politische Frage
> des 21. Jahrhunderts heißt:
> Krieg um Öl (und Gas)
> oder Frieden durch die Sonne?
>
> Dieses Zitat von Franz Alt
> (dt. Journalist und Buchautor) aus dem Jahr 2002
> könnte nicht aktueller sein.

Österreich hat seine Ressourcen für 2022 bereits verbraucht

Der Welterschöpfungstag – auch Erdüberlastungstag oder Earth Overshoot Day – ist jener Tag, an dem die menschliche Nachfrage an Ressourcen die Kapazität der Erde zur Reproduktion dieser Ressourcen übersteigt. Im letzten Jahr fiel der Tag auf den 29. Juli. Die Weltbevölkerung verbrauchte im letzten Jahr umgerechnet die Ressourcen von 1,7 Erden. Einzelne Länder verbrauchen jedoch unterschiedlich viele Ressourcen. Österreichs eigener Erdüberlastungstag ist deutlich früher. Heuer fiel der Overshoot Day in Österreich auf den 6. April.
Ab diesem Tag ist der menschliche Rohstoffverbrauch der Bewohner nicht mehr durch die Bildung neuer Ressourcen gedeckt, das heißt, wir leben seitdem auf Kosten nachfolgender Generationen.

Was können WIR tun?

- Auf die Ernährung achten – Lebensmittel: biologisch, regional, saisonal, wenig Verpackung, weniger Fleisch, dafür Bio-Qualität, weniger Lebensmittelverschwendung
- Umweltfreundliche Mobilität – zu Fuß gehen, Fahrrad fahren, den Citybus nutzen, Bahn und Bus statt Auto
- Energie sparen – Licht aus, Räume nicht überheizen
- Reduce und Re-use – Dinge reparieren statt wegwerfen, Konsum einschränken
- Kritisch sein – hinterfragen, wie die Lebensmittel aber auch die Kleidung hergestellt wurden, sich informieren, das eigene Verhalten hinterfragen.

Foto: Adobe Stock

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise

Spazieren gehen und sich gleichzeitig auf eine Zeitreise begeben: Das ist auf dem Hausberg der St. Johanner – dem Hahnbaum – möglich.

Die Natur erwacht und es zieht uns wieder hinaus ins Freie. Natur- und Geschichtserlebnis in einem verspricht der von Gerhard Moser initiierte Themenweg „Zeitreise St. Johann“ auf dem Hahnbaum. Dieser führt über 10 Stationen. Schautafeln mit historischen Informationen und Bildern beschreiben verschiedene Zeitabschnitte. Ganz nebenbei kann man einfach die Natur und die wundervolle Aussicht genießen. Der Rundweg ist gerade im Frühling eine wunderbare Gelegenheit, eine gemütliche Wanderung mit geschichtlichen Informationen zu kombinieren. Der Weg führt über die Hubangerlstiege zur ersten Station weiter entlang des Güterweges bis zum Hubbauern. Weiter geht es bis zur Einfahrt beim Hetzenbichl. Hier verrät eine Infotafel über die Emigration und Protestantenvertreibung. Beim Großunterbergbauern werden die Grundherrschaft und die Verwaltung der Bauern seit dem Mittelalter bis 1848 dargestellt. Weitere Stationen befinden sich am Arzenbach und beim Zacherlegg, wo die Gmachmühlen und die Orts- und Flurnamen thematisiert werden. Der Weg führt dann talwärts zu einem Wegkreuz und weiter zum Lehenbauer, wo es um das Thema Holz geht. Weiter an den Höfen Niederbach (Erbhöfe) und Stefflmoos (Dienstboten) bis zur Sebastianikapelle, der letzten Station. Es gibt auch einen Folder mit ausführlicher Beschreibung der einzelnen Stationen. Erhältlich ist dieser im Stadtgemeindeamt und im Büro des Tourismusverbandes. Gehen auch Sie auf Zeitreise und tauchen Sie ein in die Geschichte St. Johanns.

Wandern Sie in gemütlichem Tempo von einer Station zur anderen und erfahren Sie mehr über die Geschichte St. Johanns. Foto: C. Aichhorn

Muttertags-Wunschkonzert der Bürgermusik St. Johann

Als Ersatz für das Cäciliakonzert vom November 2021 veranstaltet die Bürgermusik St. Johann am Sonntag, 8. Mai 2022 das erste Muttertags-Wunschkonzert. Beginn für das zweistündige Konzert ist 10.00 Uhr im JO Congress. Ebenfalls dabei ist das neu gegründete Jugendorchester der Bürgermusik. Viele bekannte musikalische Stücke werden zu hören sein. Moderiert wird das Muttertags-Wunschkonzert von Harald Eitzinger.

Nach dem Konzert gibt es - ausschließlich auf Vorbestellung bei Christian Teppan unter Tel.Nr. 0664/300 09 98 – ein Muttertagsmenü. Auf zahlreichen Besuch freut sich die Bürgermusik St. Johann. Laden Sie Ihre Mutter zu einem musikalischen und kulinarischen Hochgenuss ein.

Sonntag, 08.05.2022, 10.00 Uhr, JO Congress

KulturSpur

kultur: plattform
Haus der Musik
info@kultur-plattform.at
www.kultur-plattform.at
Tel.: 0660_ 52 944 61

KULTUR:PLATTFORM LITERATUR 2022

Lesung: Erwin Riess (Wien)

„Herr Groll und die Wölfe von Salzburg“

Donnerstag, 12.05., 20.00 Uhr, kultur:treff

Dringende Ermittlungen führen Groll und seinen Gefährten, den Dozenten, nach Salzburg und ins Innergebirg bis nach Werfen. Zu Beginn der Festspiele erklärt eine radikal-ökologische Gruppe der umweltvernichtenden Großindustrie und dem Luxuskonsum den Krieg. Eine heiße Spur führt in die Vergangenheit, in die Blütezeit erzbischöflicher Herrschaft. Der Roman verknüpft gekonnt Salzburgs Gegenwart und Geschichte zu einem furiosen Finale. Roman (Otto Müller Verlag 2021).
Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit der Geschichtswerkstatt. Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Kasperl und das verhexte Eis

von und mit Krawuzi Barbarandi

Mittwoch, 18.05., 16.00 Uhr, kultur:treff

Gibt es was Besseres als ein Eis, wenn es heiß ist? Aber wenn die gräuliche Gruselda auftaucht, und plötzlich alle zu zappeln und zu kichern beginnen, hört sich der Spaß auf! Ob Kasperl und Pezi da ein meisterhafter Meisterplan einfällt, damit alles wieder gut wird?

Fotos: kultur:plattform

KULTUR:PLATTFORM MUSIK

50. Jam:Session

Freitag, 13.05.2022, 19.00 Uhr, kultur:treff

„Aufruf zu einer freien Jam:Session. Eine Jam:Session ist ein ungezwungener Abend...‘, mit diesen aussagekräftigen Slogans wurde der erste Jam-Abend, damals noch ohne Warm-Up Band, auf dem Werbeflyer angekündigt. Nun jubiliert die 50. Jam:Session mit den alten Haudegen der ersten Stunde, eingeleitet mit Kabarettistischem von FiRLEfRANZ und dem Stifter, dem Urpongauer Rebellen Blasius Nothdurfter und weiteren Jam:Session-Allstars.
Danach ist wie eh und je die Bühne frei für Kunst oder Krempel! Die kultur:plattform lädt aus diesem Anlass zu einem kleinen Buffet ein! Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Meretrio – ein brasilianischer Abend

Freitag, 20.05.2022, 20.00 Uhr, kultur:treff

Das Meretrio ist seit 2004 aktiv und verbindet brasilianische Einflüsse mit klassischer Musik und Jazz. Der Bandleader und Komponist Emiliano Sampaio wechselt virtuos zwischen Posaune und Gitarre, manchmal auch innerhalb der Songs hin und her, experimentiert mit Loops und digitalen Effekten, überlagert Klänge und erzeugt unerwartete Klangfarben.
Besetzung: Emiliano Sampaio - Guitar/Trombone
Luis Oliveira - Drums, Ivar Krizic - Bass
Eintritt: 15,- / 10,- / 7,-

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Klaus Wladar, Gitarre > „Guitarra Pura“

Freitag, 27.05.2022, 20.00 Uhr, kultur:treff

Die Zuhörer erwartet an diesem Abend ein virtuoser Klangreigen mit allem, was die klassische Gitarre mit ihrem Zauber zu bieten hat! Spanische Klänge von Isaac Albéniz, rhythmische argentinische Tangomusik, majestätische barocke Lautenmusik sowie Jazzig-Rockiges. Virtuose Opernparaphrasen von Mauro Giuliani vereinen sich mit brasilianischen Sambas und Bossas.

Der Pongauer Musiker, Absolvent des Gymnasiums in St. Johann, wo er auch das Gitarrespielen gelernt hat, lebt mit seiner Familie in Lindau und unterrichtet am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg.
Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Caminando Duo, Klavier & Schlagzeug

Freitag, 10.06.2022, 20.00 Uhr, kultur:treff

Das 2020 gegründete Duo widmet sich der modernen Klavier/Schlagzeug Literatur und ist genreübergreifend in der Klassik ebenso verankert wie im Jazz oder Rock.
Ihr Debüt feierten sie bei der Eröffnung des Klangspuren Festivals in Schwaz in Tirol mit dem Doppelkonzert „Caminando“ für Klavier, Schlagzeug und Orchester, welches der Komponist Jorge Sanchez-Chiong extra für dieses Duo komponierte. Alfredo Ovalles - Klavier (Venezuela), David Panzl - Schlagzeug (Österreich)
Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

„Ritter, Teufel, Spukgestalten“

Spannende Salzburger Sagen für Jung und Nicht-mehr-ganz-so-Jung

Freitag, 22.06.2022, 17.00 Uhr, kultur:treff

KAI ist seit über zwanzig Jahren Geschichtenerzähler aus Leidenschaft. Geboren in der Steiermark, lebt er seit vielen Jahren in Salzburg. Was er dabei an spannenden, ungewöhnlichen und unheimlichen Sagenschätzen entdeckt hat, gibt es hier zu hören.
Für Leute ab 10 Jahren. Eintritt frei.

JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JO Congress ist wieder gut gefüllt.

Sie haben Lust, auszugehen und einen Abend mit Musik oder im Kabarett zu verbringen? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

Programmvorschau April | Mai | Juni 2022

Dienstag, 26. April, 19.00 Uhr
MeinMed Vortrag: Gelenkersatz statt Dauerschmerz

Samstag, 30. April, 20.00 Uhr
Frühlingskonzert der Bauernmusik St. Johann

Sonntag, 08. Mai, 10.00 Uhr
1. Muttertags-Wunschkonzert der Bürgermusik St. Johann

Dienstag, 24. Mai, 19.00 Uhr
MeinMed Vortrag: „Nahrungsmittelallergien bei Kindern“

Mittwoch, 01. Juni, 19.00 Uhr
Manuel Horeth „Mentale Stärke für St. Johann“

Dienstag, 07. Juni, 20.00 Uhr
Kabarett „Kammerhofer ... für Immer und Ewig“

Donnerstag, 30. Juni
Rotary Benefizkonzert der Militärmusik Salzburg

Änderungen vorbehalten.
Es gelten die aktuellen Covid-Bestimmungen.
www.kongresshaus.at

Mentale Stärke für St. Johann am 1. Juni

Der aus Radio und Fernsehen bekannte Mentalexperte Manuel Horeth kommt mit seiner neuen Bühnenshow auch nach St. Johann und bringt eine Extraportion mentale Stärke und praktische Tipps mit.

Achtung neuer Termin! Die für 22. April geplante Show wird auf Mittwoch, 1. Juni 2022, verschoben. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Bei der Veranstaltungstour des Mentalexperten Manuel Horeth, die am Mittwoch, 1. Juni, im JO Congress über die Bühne gehen wird, haben die Besucher die Gelegenheit, ihre eigene mentale Stärke zu entdecken und auszubauen. Unter dem Motto „Mentale Stärke für St. Johann!“ gibt es praktische und wirkungsvolle Tipps für den Alltag, aber auch eine verblüffende und unterhaltsame Bühnenshow. Die Besucher erwartet eine faszinierende Mischung aus Vortrag und Show. Manuel Horeth verspricht eine „große Portion mentale Stärke“. Nach diesem Abend werden Sie wissen, wie Sie besser mit Stress umgehen, mehr Selbstvertrauen fühlen, höhere Konzentration erzeugen, noch positiver denken können und gute Motivation für Ihre Ziele bekommen. Vor allem in Zeiten der Pandemie und auch danach ist genau diese mentale Stärke nötig, die Herausforderungen leichter zu meistern und gerüstet zu sein für den beruflichen und privaten Alltag. Manuel Horeth wird uns bei seiner Show den Schlüssel zu mentaler Stärke verraten. Die gute Nachricht: Jeder kann mentale Stärke entwickeln. Holen auch Sie sich mentale Stärke und zwar bei der faszinierenden Show in St. Johann!

Seine Tour führt Manuel Horeth durch 100 Gemeinden, unterstützt durch den österreichischen Gemeindebund.

„Wir alle haben das Recht auf ein entspanntes und glückliches Leben. In Zeiten wie diesen ist unsere mentale Stärke ein wichtiger Baustein, um mit Ruhe und Optimismus in die Zukunft zu blicken. Beispielsweise Angst und Panik schwächen nicht nur unser Immunsystem, sondern hemmen auch die Fähigkeit qualitative Entscheidungen treffen zu können. Mentale Stärke ist der Schlüssel zu unseren Erfolgen. Meine Mission als Autor und Redakteur ist es, Sie zu faszinieren, wie überraschend viel innere Stärke wir schon in uns haben, aber auch wie wir diese Fähigkeit einfach steigern können,“ so der Mentalexperte.

Mittwoch, 1. Juni 2022, 19.00 Uhr, JO Congress

www.manuelhoreth.at
Tickets um € 17,-- gibt es im JO Congress, Tel. 06412/8080.

Konzert im Park am 25. Juni

Die St. Johanner Komponistin, Organistin, Schriftstellerin und Sängerin Hildegard Stofferin lädt zum Konzert im Park am Samstag, 25. Juni. Präsentiert wird ihre neue CD „Schattenrufe“. Sie singt mit ihrer Familie und Freunden, dem Chor Subito, Lieder ihrer CD. Moderiert wird der Abend von ORF-Fernsehmoderator Martin Ferdiny. Freuen Sie sich auf einen lauen Sommerabend im Park mit musikalischen Klängen, die aus der Feder von Hildegard Stofferin stammen. Der Eintritt ist frei. Um freiwillige Spenden für die Indienprojekte der Familie Stofferin wird gebeten.

CD-Präsentation: Hildegard Stofferin,
Moderation: Martin Ferdiny
Samstag, 25. Juni, 20.00 Uhr, Stadtpark St. Johann

Die Stadtbücherei als Ort der Begegnung

Die Stadtbücherei St. Johann ist nicht nur ein Ort des Lesens, sie ist ein Platz der Begegnung, der Kommunikation und des Lernens. Nach pandemiebedingter Pause gibt es nun wieder Leseveranstaltungen.

Die Stadtbücherei St. Johann hat sich von einem reinen Ausleih- zu einem Aufenthaltsort, einem Ort für Kultur und Begegnung gewandelt. Sie ist ein Treffpunkt der Generationen und ein Ort des Verweilens. Das Buch – das hat die Pandemie gezeigt – ist krisenfest. Gelesen wird immer, wenn auch das Ausleihen unter strengen Auflagen erfolgen musste. Die letzten zwei Jahre waren für die Stadtbibliothek eine große Herausforderung. Normalerweise werden in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei Bildung, Unterhaltung und Veranstaltungen angeboten. Autorenlesungen, Veranstaltungen für Kindergärten und Schulen oder das beliebte Kleinkinderprogramm „Schnick Schnack Schabernack“ mussten eine Zwangspause einlegen. Aber der Zugang zu den Büchern und Medien wurde immer ermöglicht – auch ohne direkten Kontakt. Nun gibt es großen Nachholbedarf bei den Veranstaltungen. Der Terminkalender von März bis Juni ist gut gefüllt. So fanden Anfang März 2 Autorenlesungen „Read & Meet mit Nikola Huppertz“ für die Mittelschule und das Gymnasium und wenige Tage später 2 „Schnick Schnack Schabernack“ Termine statt. Ende März kamen die Volksschulkinder in den Genuss einer Autorenlesung „Read & Meet mit Jens Rassmus“. Für Mai stehen 6 Kindergarten-Veranstaltungen und im Juni mehrere Bibliotheksführungen mit Bilderbuchkinos für die ersten Klassen der Volksschulen auf dem Programm. Das muss natürlich gut vorbereitet werden, wenn die Kleinsten das Leseparadies erforschen. Da hat das dreiköpfige Büchereiteam alle Hände voll zu tun, um neben den Veranstaltungen die Ausleihe abzuwickeln, Bücherwünsche aufzunehmen, Bestände zu aktualisieren, zu recherchieren, katalogisieren, folieren, planen uvm. „Mit den Autorenlesungen und abenteuerlichen Vorlesestunden für Kinder wird das Interesse an Büchern geweckt und die Kreativität gefördert. Nach diesen Veranstaltungen können wieder neue Leser gewonnen werden. Der Lohn der ganzen Arbeit sind die leuchtenden Kinderaugen, wenn sie in die Geschichten eintauchen und ganz gespannt mitfiebern“, erzählt Büchereileiterin Evelyn Andexer. Sie und ihr Team bilden sich laufend weiter, um den Kunden besten Service bieten zu können. Die Stadtbücherei ist mit 17.000 Medien immer auf dem neuesten Stand, auch digital. Es wird z.B. mit der neuen Software mit App bibkat gearbeitet. Für die Medienrecherche kann der Online-Katalog benutzt werden. Damit ist die Bücherei ein zukunftsfitter Ort der Medien.

Die Stadtbücherei St. Johann ist also endlich wieder ein Platz der Begegnung, eine Veranstaltungsstätte und lesepädagogisches Zentrum für die schulische und außerschulische Leseförderung.

Lesen erweitert den eigenen Horizont und ermöglicht es, in andere Lebenswelten zu blicken. Bibliotheken bieten ihrem Publikum verschiedene Zugänge. Ein Besuch lohnt sich, persönlich und online. Hier entdecken Sie Spannendes, Träumerisches, Interessantes, Lustiges, Gruseliges und Unterhaltsames. Wenn Sie nicht das Richtige finden, dann lassen Sie sich einfach Ihre Bücherwünsche erfüllen. Das Büchereiteam berät Sie gerne!

> „Lesen kann...
> das Leben würzen, wachrütteln,
> das Leben verändern,
> neue Räume erschließen,
> Rätsel aufgeben
> und einfach verzaubern.“

Das Stadtbüchereiteam mit Autor Jens Rassmus bei der Vorstellung seines Buches „Juhu, Letzter!“. Foto: Privat

Stadtbücherei
St. Johann im Pongau

Öffnungszeiten und Kontakt:

Di. von 08.00 bis 14.00 Uhr
Mi., Do. und Fr. von 14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon: +43 (0) 6412/6842
stadtbuecherei@st.johann.at
www.stjohannimpongau.bvoe.at

Ein Hoch auf Silbermedaillengewinnerin Mirjam Puchner

Am 20. Februar wurden nicht nur die Olympischen Winterspiele in Peking beendet – auch St. Johann stand im Zeichen von Olympia. Die Silbermedaillengewinnerin im Super-G, Mirjam Puchner, wurde gefeiert.

In gemeinsamer Organisation stellten der Tourismusverband, die Stadtgemeinde, Snow Space Salzburg, der Fanclub und der Wintersportverein einen feierlichen Empfang auf die Beine. Mit dabei waren auch die Bürgermusik und die Bürgergarde, die das Fest feierlich umrahmten. Zahlreiche Ehrengäste gratulierten im Stadtpark zur Silbernen und überreichten Geschenke. Unter den Gratulanten waren auch Jahrhundertsportlerin Annemarie Moser-Pröll, Snowboard-Ass Andreas Prommegger, SLSV-Präsident Bartl Gensbichler, der Landespolizeidirektor, Vertreter des Polizeisports, Bürgermeister Günther Mitterer, Vorstand Wolfgang Hettegger und TVB-Obmann Robert Rettenwender. Moderator Oliver Andorfer spannte gekonnt den Bogen von Mirjams sportlichem und beruflichem Werdegang bis zur fantastischen Fahrt im Super-G bei den Olympischen Spielen. Er rückte in den Interviews nicht nur die Sportlerin, sondern die ganze Familie Puchner in den Vordergrund. Es war ein Willkommensfest nach einer langen Heimreise von Peking, an das sich Mirjam und ihre Familie bestimmt noch lange erinnern werden.
Es gibt auch ein Videoclip zum Empfang, zu sehen auf JO-TV.

Nach einer intensiven Saison hat sich die erfolgreiche Wintersportlerin nun eine Pause verdient, zum Erholen, Abschalten und Auftanken. Im Sommer wird Mirjam Puchner ihre Ausbildung zur Exekutivbeamtin beenden, es steht nur noch eine Prüfung an. Bald werden auch schon wieder das Training und die Vorbereitung auf die neue Saison aufgenommen.

Bürgermeister Günther Mitterer, Obmann Robert Rettenwender und Vorstand Wolfgang Hettegger ließen Mirjam Puchner auch von offizieller Seite hochleben. Fotos: A. Rachensperger

Kristall für Andreas Prommegger

Der fünffache Olympiateilnehmer Andreas Prommegger holte sich mit einem traumhaften Saisonfinale den 21. Weltcupsieg und die kleine Kristallkugel.

In einer spannenden Entscheidung hat sich der St. Johanner Andreas Prommegger Mitte März mit einem Triumph beim Weltcup-Parallelslalom in Berchtesgaden die kleine Kristallkugel für den Sieg in der Disziplinenwertung gesichert. Nachdem er sich in den beiden Auftaktrunden gegen Tim Mastnak (SLO) und Roland Fischnaller (ITA) durchgesetzt hatte, ging es im Semifinale im direkten Duell mit dem Südkoreaner Lee Sangho um den PSL-Weltcupsieg. Andreas Prommegger legte dabei eine perfekte Fahrt hin und zwang seinen Konkurrenten um sechs Hundertstelsekunden in die Knie. Im großen Finale fuhren der ÖSV-Routinier und Edwin Coratti zeitgleich über die Ziellinie, womit sich Andreas Prommegger und der Italiener den Tagessieg teilten. Damit beweist er, dass er mit 41 Jahren noch zu den Schnellsten gehört. „Wenn man am Ende einer Saison eine Kristallkugel in die Höhe stemmen darf, ist das ein Zeichen dafür, Vieles richtig gemacht zu haben bzw. dass eine erfolgreiche Saison hinter einem liegt. Mit 41 Jahren erneut Gesamtsieger einer Disziplinenwertung im Weltcup zu sein, erfüllt mich doch mit Stolz. Auch der 6. Platz bei den olympischen Spielen ist für mich keine Enttäuschung - im Gegenteil - mit meiner gebotenen Leistung konnte ich sehr zufrieden sein. Rückblickend ist eine weitere erfolgreiche Saison zu Ende gegangen und ich freue mich nun auf die wärmere Jahreszeit, die ich mit meiner Familie in vollen Zügen genießen möchte. Bezüglich meiner sportlichen Zukunft plane ich die kommende WM-Saison noch in Angriff zu nehmen, sofern die Vorbereitungen reibungslos und nach Plan verlaufen werden," ist der erfolgreiche Snowboarder dankbar für seine Erfolge. Wir gratulieren Andi Prommegger zu dieser großartigen Saison und gönnen ihm eine Ruhepause. Aber so viel ist gewiss: Das Snowboard wird nicht ins Eck gestellt. Andreas Prommegger ist einfach zu stark, um aufzuhören.

Foto: FIS

Erfolgreicher Paraski Weltcup in St. Johann

Mit Fallschirm & Schi zu Gold: Das gelang Lokalmatador Anton Gruber in der Herren- und Masterswertung beim Weltcupfinale im Paraski vor heimischem Publikum im Alpendorf.

Von 1. bis 3. April kämpften 40 Athleten aus 6 Nationen im Paraski, einer Kombinationssportart aus Ski-Rennlauf und Fallschirm-Zielsprung, um Weltcup-Titel in St. Johann. Die Athleten des Gastgebervereins HSV Red Bull Salzburg waren die heißesten Anwärter und sie enttäuschten nicht. Zielsicher holten die Salzburger 4 Mal Gold, 2 Mal Silber und 1 Mal Bronze bei ihrem Heimweltcup. Zwei Goldene sicherte sich der St. Johanner Anton Gruber in der Herren- und Masterswertung. Er konnte im packenden Finale mit Top-Sprungleistungen sein Können zeigen. Damit geht auch der Weltcup-Gesamtsieg in der Herrenwertung sowie die Bronzemedaille in der Masterswertung an den St. Johanner. „Das ist für mich natürlich das Allerschönste, dass ich hier in meiner Heimat das abrufen konnte, was ich draufhabe. Daheim vor Familie, Freunden und Sprungkollegen zu gewinnen, ist doch noch einmal was ganz Besonderes", freut sich Anton Gruber über seinen großartigen Erfolg. Mit Silber in der Teamwertung musste sich das Team HSC Red Bull Salzburg (Sophie Grill, Magdalena Schenner, Manuel Sulzbacher und Anton Gruber) nur den starken Deutschen geschlagen geben.

Trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse, die dem Organisationsteam, HSV Red Bull Salzburg, Snow Space Salzburg, Tourismusverband, Wintersportverein und Stadtgemeinde St. Johann, einiges an Flexibilität abverlangte, wurde es ein überaus gelungenes Weltcupfinale. Vielen Dank für den tollen Einsatz!

Foto: Snow Space Salzburg

Flat Track Rennen am 28. Mai

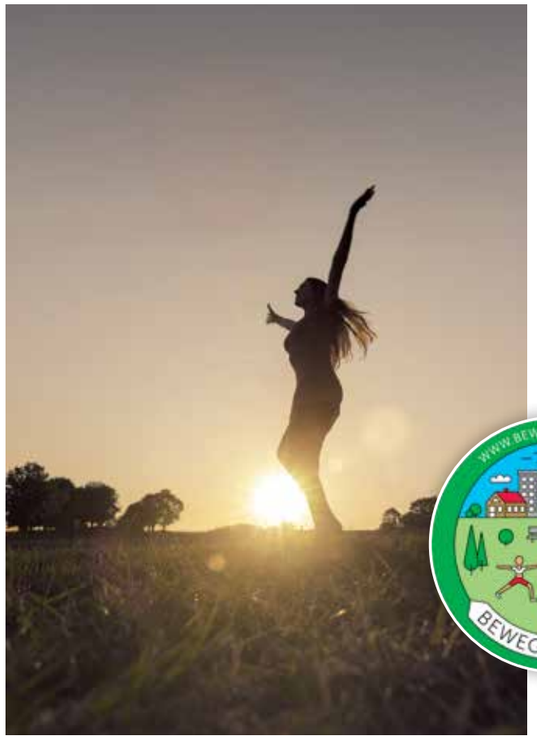
Das Flat Track Racing ist eine Art amerikanischer Motorradrennsport und findet auf derselben Rennstrecke wie Speedway statt. Jeder Fahrer nimmt an zumindest 3 Qualifikationsläufen teil, die über eine Distanz von 6 Runden führen. Dieser Rennsport ist spektakulär und hat jede Menge Begeisterungspotential. Flat Track – hier wird der Drift gelernt, der in der MotoGP die Leute von den Sitzen reißt. Die Rennen sind immer eine knappe Angelegenheit und die Zuseher bekommen viel Action geliefert. Am 28. Mai gibt es in St. Johann die Möglichkeit live dabei zu sein, wenn die Motoren heulen und waghalsige Drifts zu bestaunen sind. Der Speedway Club St. Johann ist Veranstalter des Rennens und freut sich auf zahlreiche Besucher.

Foto: G. Brandstätter

Flat Track - Lauf zur Österreichischen Staatsmeisterschaft 2022, 28.05.2022, 15.30 Uhr Training, 16.00 Uhr Start, Speedwaystadion St. Johann, Eintritt frei

Aktiv durch den Sommer mit „Bewegt im Park“!

„Bewegt im Park“ macht das ganze Land fit. Kostenlose Bewegungskurse finden von Juni bis September 2022 jeden Donnerstag beim Fitnessparcours Plankenau statt.



Kostenlos, unkompliziert und ohne Anmeldung: 74 Bewegungskurse locken diesen Sommer in Parks und auf öffentliche Plätze im ganzen Bundesland. Die vielfältigen Kurse finden von Juni bis September statt. Es ist für jede und jeden etwas dabei. Wer mitmacht, wird mit Sommer-Sonne-Ferienlaune und einem besseren Körpergefühl im Alltag belohnt. Und der Spaß kommt auch nicht zu kurz! Natürlich werden alle zum jeweiligen Zeitpunkt gültigen Corona-Regelungen beachtet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig: Die Teilnahme ist je nach Lust und Laune spontan möglich – bei jedem Wetter! Auf www.bewegt-im-park.at finden Sie alle Kurse.

Jeden Donnerstag: Fit mit Mobility

Für mehr Bewegung in St. Johann sorgen die kostenlosen Kurse von „Bewegt im Park“ jeden Donnerstag ab 23. Juni um 17.00 Uhr beim Fitnessparcours Plankenau. Kursleiterin: Karin Bachmann. Mobilitätsübungen sind das optimale Aufwärmprogramm für ein perfektes Training. Ziel des Kurses ist, durch dynamische Übungen eine bessere Beweglichkeit zu bekommen. Laufen und Koordination sind Teil des Kurses. Sportbekleidung und Turnschuhe mitbringen. Machen Sie mit und bleiben Sie in Bewegung!

Foto: Adobe Stock

JO Adventure Minigolf in St. Johann

Die neue barrierefreie Sport- und Freizeitattraktion bietet Spaß, Bewegung und Erlebnis für die ganze Familie. Geöffnet wird die Anlage ca. Mitte Mai in Urreiting.

18 abenteuerliche Bahnen stehen für alle Minigolffans zur Verfügung. Mit technischem Know-how und in Handarbeit gebaut, bringen die Bahnen ihre Besucher mit Sicherheit zum Staunen. Beispielsweise die Bahn „Liechtensteinklamm“ mit einem herausfordernden Helix-Hindernis, Bahn 7 mit einer Lokomotive, die auf der Bahn ihre Runden dreht oder die Bahn 10 mit einem naturgetreuen Nachbau des Pongauer Doms. Freut euch auf die ultimative Herausforderung und testet die neuen Bahnen am JO Adventure Minigolf. Und nach der Runde genießt man gemütlich Getränke und Snacks auf der Sonnenterrasse des Open Golf Bistro.
Eintrittspreise: Erwachsen € 9,--, Kind € 6,--, Familie € 27, --, Anschlussrunde € 4,50.
Es können auch Saisonkarten erworben werden.

Foto: JO Adventure Minigolf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20
LAND SALZBURG

JO Adventure Minigolf

Urreiting 105, 5600 St. Johann, www.jominigolf.com

Das Projekt wurde mit Unterstützung des Tourismusverbandes St. Johann und der Förderung durch Leader Pongau verwirklicht.

Jugend zum Radsport

Der MTB- und Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner möchte die Jugend auch heuer wieder für den Radsport begeistern. Einmal im Monat wird immer montags um 17.00 Uhr ein gemeinsamer Radtreff angeboten. Start ist am 2. Mai 2022. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Kraftwerk Plankenau. Radbetreuer Peter Stankovic vom Aufi & Owi Team stellt sein Fachwissen zur Verfügung. Dieser Treff ist nicht nur für Mitglieder des Vereins, sondern soll alle Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 13 Jahren ansprechen. Das Radfahren findet abseits der Straße statt. Auch die allgemeine Radkunde (Reifen wechseln, Kette kontrollieren, Gangschaltung einstellen, Bremsen kontrollieren, ...) nähergebracht. Am Ende der Saison wird ein Abschlussfest der Jugend-Radsporttage mit allen Teilnehmern durchgeführt. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Bike, Radhelm, Trinkflasche und eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Die Termine:
Montag, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August, 5. September, 1. Oktober (mit Abschlussfest in der Liechtensteinklamm)
Anmeldung bei Peter Stankovic, Tel. 0664/49 48 314, der die radbegeisterte Jugend auch begleiten wird.

Foto: Privat

Tag der Familie am 21. Mai

Familien sollen auch heuer wieder miteinander Spaß und Bewegung erleben können. Am Samstag, 21. Mai wird zum Tag der Familie in den Stadtpark eingeladen.

In den letzten beiden Jahren fand der Tag der Familie unter Distanzauflagen statt und wurde trotzdem ein voller Erfolg. Heuer soll aber nichts den Spielspaß einschränken. Am Samstag, 21. Mai, von 13.00 bis 17.00 Uhr, können Papas, Mamas, Opas, Omas und Kinder gemeinsam verschiedene Aktivitäten ausprobieren. Mehrere Stationen laden zum Spielen, Basteln, Bewegen, Toben und Kreativsein ein. Bei schönem Wetter wird der Stadtpark als Erlebnispark genutzt. Die Turnhalle der Mittelschule garantiert als bewährte Regenwetteralternative die Durchführung. Das Team des Vereins sinn.erlebnis.bildung leitet die Spiele und Aufgaben in Kooperation mit engagierten Leuten vor Ort. Mit dabei ist auch der Turnverein. Auf die teilnehmenden Familien warten Spiel, Spaß und Geschenke.
Termin vormerken!
Samstag, 21. Mai, 13.00 bis 17.00 Uhr, Stadtpark

Spacige Rhythmen im Forum der Musik-Mittelschule St. Johann

Es war wieder Musical-Zeit in der Musik-Mittelschule St. Johann. Die Schüler nahmen ihr Publikum Anfang April auf ein Abenteuer in den Weltraum mit.

Groß war die Spielfreude der 4C-Klasse nach zweijähriger Bühnenabstinenz, vielen Einschränkungen, und Entbehrungen. Endlich durften sie wieder auf die Bühne und zeigen, was von der 1. bis zur 4. Klasse im Chorgesang, darstellenden Spiel, Tanz, Band- und Instrumentalunterricht alles gelernt wurde. Mit dem Musical „SpaceHOGS“ entführten sie ihr Publikum in insgesamt 9 Vorstellungen in den Weltraum. Das Thema konnte aktueller nicht sein: Ein hoch ansteckendes Virus mit dem klingenden Namen „NBA – Null Bock auf Arbeit“ verbreitet sich. Ein Team macht sich auf die Suche nach einem Gegenmittel und erlebt dabei so einige Abenteuer. Schließlich kommen alle zur Einsicht: „Weniger ist das neue Mehr“. Mitreißende Songs, spacige Choreografien und aufwändige Kostüme sorgten für eine unterhaltsame Musical-Stunde. Es war schön, wieder fröhliche, junge Menschen, aktiv und live auf der Bühne im Forum der Musik-Mittelschule erleben zu dürfen. Sie begeisterten die insgesamt 1.500 Zuschauer. Die großartigen schauspielerischen Darbietungen, die tänzerischen und musikalischen Höchstleistungen der 14-Jährigen sorgten für viel Applaus. Alle Rollen und die Band wurden von den 25 Schülern der 4C gespielt. Ein engagiertes Lehrerteam steht dahinter. Idee, Text & Musik stammen von Hermann Weißofner, der auch die Gesamtleitung übernahm. Für Schauspiel war Theresa Obinger, für Choreografie & Support Pascale Staudenbauer, für Kostüme & Support Emma Brandner und Aloisia Lainer und für das Licht Thomas Kabelka und für den Support Sonja Seer verantwortlich. So ein Projekt beansprucht viel Vorbereitungszeit: Schüler und Lehrer haben viel Zeit und Emotionen investiert, um ein mitreißendes Stück auf die Bühne zu bringen. In Zeiten wie diesen noch herausfordernder. Es ist ihnen aber ausgezeichnet gelungen!

Foto: Musik-Mittelschule St. Johann

Spendenlauf für die Ukraine

Das Thema Krieg beschäftigt auch die Kleinsten. So war es ganz selbstverständlich, dass die Schüler der Volksschule an der Salzach helfen und ihren Beitrag leisten wollten. Nach dem Motto „Laufend Gutes tun“ wurde am 29. März in St. Johann ein Spendenlauf für die Ukraine veranstaltet. Zusammen mit Sponsoren und heimischen Firmen, sammelten die Kinder für jede gelaufene Runde Spendengeld. Mit großer Begeisterung gingen die Kinder, gemäß dem Schulleitbild „Viele kleine Schritte von vielen kleinen Leuten bewirken Großes“, an den Start und sammelten durch ihren Einsatz die beachtliche Spendensumme von € 17.000,--. Diese Spende wurde am 30. März dem Österreichischen Roten Kreuz übergeben. Damit können die Menschen in der Ukraine mit Hilfsgütern unterstützt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Eltern, den Spendern und Sponsoren, die zu diesem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Mit großer Motivation und viel Körpereinsatz wurde eine beachtliche Spendensumme „erlaufen“. Foto: VS an der Salzach

Friedensfest der Volksschule am Dom

Die Kinder der Volksschule am Dom beschäftigen sich gemeinsam mit ihren Pädagoginnen mit dem aktuellen Geschehen. So ist auch der Krieg in der Ukraine, der viele Menschen zur Flucht zwingt, Thema im Unterricht. Einige Schulkollegen stammen aus anderen Ländern, die aus den unterschiedlichsten Gründen ein Stück des Weges mit ihnen gehen. Was sie hier finden, haben sich ihre Familien auch für ihr Heimatland sehnlichst gewünscht: FRIEDEN! Damit wir uns alle auf dieses wertvolle Gut besinnen, veranstaltet die Volksschule am Dom am 19. Mai im Stadtpark ein musikalisches Friedensfest. Die Schüler und ihre Lehrerinnen arbeiten eifrig an den Vorbereitungen. Sie setzen mit ihrem Engagement ein starkes Zeichen für Solidarität, für ein Miteinander aller Kulturen und für den Frieden. Das entspricht auch dem pädagogischen Konzept der Schule.
Setzen auch Sie ein Zeichen der Solidarität und kommen Sie zum Friedensfest mit viel Musik. Sie sind alle herzlich eingeladen! Mit Ihrer freiwilligen Spende wird das Jugendrotkreuz unterstützt.

Do., 19. Mai 2022, 17.00 Uhr, Stadtpark St. Johann

St. Johanner Ferienkalender 2022 in Arbeit

Ferien – die schönste Zeit im Jahr! Nach einer Zeit mit vielen Einschränkungen haben sich die Kinder einen ausgelassenen und abwechslungsreichen Feriensommer verdient. Die Stadtgemeinde organisiert nun schon zum 19. Mal in Zusammenarbeit mit vielen engagierten Personen und Vereinen den beliebten St. Johanner Ferienkalender. Für gute Unterhaltung, Spaß und Abenteuer auch bei schlechtem Wetter sorgt ein buntes Programm mit größtenteils kostenlosen Aktivitäten. Das Angebot soll wieder von Tennis, Klettern, Biken, Billard bis zu den gut besuchten Camps und Workshops reichen und die schönste Zeit im Jahr kurzweilig gestalten.

Foto: T. Volgger

Das Vorhaben ist aber nur mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer möglich. Die Stadtgemeinde dankt allen, die an der Umsetzung des Ferienprogramms mitwirken. Vorschläge für unterhaltsame Ferienveranstaltungen sind willkommen: office@st.johann.at.

Foto: Kids Aktiv

Die Eisschützen St. Johann: Zielsicher und kameradschaftlich

Der Eisschützenverein EV St. Johann ist sehr erfolgreich im Stocksport. Mit 319 Mitgliedern zählt er zu den größten Vereinen der Stadt.

Die winterliche Eisbahn hat sich bereits in eine Asphaltbahn verwandelt. Die St. Johanner Eisschützen sind schon in die neue Saison gestartet. Endlich können sie wieder die Asphaltstöcke in die Hand nehmen und die beliebte Sportart ausüben. Die Zeit drängt, bereits ab 13. Mai werden die Meisterschaften gespielt. Da sind die St. Johanner Eisschützen natürlich mit dabei und es wird schon fleißig trainiert. An den Turnieren nehmen die Jugendmannschaft, 2 Damen- und 2 Herrenmannschaften teil. 6 Meisterschaftsrunden sind zu spielen und die Bilanz kann sich sehen lassen. Das Jugendteam hat bereits 7 Mal in Folge den Landesmeistertitel geholt. Eine beachtliche Leistung! Dafür muss aber regelmäßig trainiert werden. Neben der Zielgenauigkeit kommt es auch auf den Teamgeist an.

Neue Mitglieder gesucht!
Der Nachwuchs liegt dem Verein besonders am Herzen. Mit der Teilnahme am St. Johanner Ferienkalender und etlichen Veranstaltungen, die auch Kinder und Jugendliche ansprechen sollen, versucht man Interessierte zu gewinnen. Auch wenn der Verein mit 319 Mitgliedern sehr groß ist, nehmen nur 45 aktiv an den Turnieren teil. Deshalb ist der EV St. Johann auch auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Man möchte Junge und Junggebliebene für den Stocksport begeistern. Interessierte können auf der Asphaltbahn im Sommer und auf der Eisbahn im Winter trainieren und eventuell auch bei Turnieren mitmachen. Jeder, der den Stocksport kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte melden sich bei Obmann Hannes Hauser, Tel. 0664/ 353 55 66.

Zusammenhalt und Kameradschaft
Das jüngste Mitglied ist 6 Jahre und das älteste Mitglied 88 Jahre alt. Sie trennen zwar mehr als 8 Jahrzehnte und haben doch so einiges gemeinsam: Sie begeistern sich für die gleiche Sportart und schätzen den großen Zusammenhalt im Verein. „Im Vordergrund steht die Kameradschaft. Wir verbringen viel Zeit miteinander“, erzählt Obmann Hannes Hauser. Er leitet seit 5 Jahren den EV St. Johann. „Teilweise treffen sich ganze Familien auf der Bahn, wir sind ein freundschaftlicher und familiärer Verein“, ist Hannes Hauser stolz über den großen Zusammenhalt. Der Verein richtet auch Turniere und verschiedene Veranstaltungen aus. Im Stüberl ist die Verpflegung der Mannschaften möglich. Ob nun auf Asphalt oder auf Eis geschossen wird, die Bahn muss immer gut in Schuss sein. Dazu braucht es viele helfende Hände, ohne deren Einsatz der Stocksport in dieser Form nicht möglich wäre. „Ich danke meinen Vereinskollegen, vor allem den rüstigen Pensionisten, die viel Zeit für die Pflege der Bahn aufbringen,“ freut sich Hannes Hauser. Die Bahn kann auch gemietet werden, für Vereins-, Firmen- oder für Geburtstagsfeiern. Bei einer Partie auf der Bahn kann es schon mal heiß hergehen, die dann einen gemütlichen Abschluss im Stüberl findet.

Zielsicher zum „Haserl“
Der wichtigste Gegenstand neben dem Asphalt- oder Eisstock ist das Haserl, an das man so nahe wie möglich gelangen soll. Der Eisstock ist vorwiegend aus Holz und hat eine geschlossene Lauffläche. Der Asphaltstock besteht meist aus Kunststoff mit einem Eisenring mit Kunststoff-Laufpackerl, die gewechselt werden können. Ein Stockschütze hat natürlich nicht nur einen Stock. Jeder Aktive hat 3 bis 4 Asphaltstöcke und 3 Winterstöcke. Da kommt es dann auf die Feinheiten an, ob es regnet oder trocken ist oder ob der Stock „laut“ (kräftig) oder „leise“ zum Ziel gelangen soll. Geschossen wird beim EV St. Johann das ganze Jahr und zwar nach der Pinzgauer Spielart. Stockschießen ist ein Volkssport in der frischen Natur, unter Freunden oder Kollegen, aber eben auch Leistungssport. Auf jeden Fall macht es großen Spaß!

Fotos: EV St. Johann

MeinMed Vortrag am 24. Mai

„Nahrungsmittelallergien bei Kindern: Alles nur Peanuts?“ In der Bevölkerung wird die Häufigkeit einer Nahrungsmittelallergie auf etwa 20 % geschätzt. Tatsächlich sind etwa 4,2 % der Kinder betroffen. Andererseits sind Nahrungsmittel mit 60 % der häufigste Auslöser schwerer allergischer Reaktionen, Anaphylaxien, bei Kindern mit primärer Nahrungsmittelallergie. Mit zunehmendem Alter gewinnen sekundäre Nahrungsmittelallergien als Kreuzallergien von Pollenallergikern an Bedeutung. Nicht zu den Nahrungsmittelallergien und davon abzugrenzen, zählen andere Arten der Nahrungsmittelunverträglichkeiten, wie z.B. die Lactose- oder die Glutenunverträglichkeit. Es erfordert eine klare Diagnostik um diejenigen, die hochallergisch auf Nahrungsmittel sind, zu identifizieren, um sie vor schweren Reaktionen zu schützen. Andererseits soll ein klarer Allergiesauschluss dazu dienen, unnötige Diäten zu vermeiden. Erfahren Sie mehr zu diesem spannenden Thema bei diesem MeinMed Abend.

Dienstag, 24.05.2022, 19.00 Uhr, JO Congress

Referent: Dr. Christoph Seelbach. Die Veranstaltung ist kostenlos!
Anmeldungen sind online und auch unter der Tel. 0810 / 0810 60 (Mo – Do 9.00 – 16.00 Uhr, Freitag 9.00 – 12.00 Uhr) möglich. www.meinmed.at

Fotos: Adobe Stock

Eintragung für 7 Volksbegehren im Mai

7 unterschiedliche Volksbegehren können während des Eintragungszeitraums von 2. bis 9. Mai 2022 im Stadtgemeindeamt unterschrieben werden. Dabei kann in die Texte samt Begründung der Volksbegehren Einsicht genommen und die Zustimmung auf einem Eintragungsformular bestätigt werden. Die Kurzbezeichnungen der 7 Volksbegehren lauten:

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslosengeld rauf!
- Nein zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: Nein respektieren!
- Stoppt Lebendtier-Transportqual
- Mental Health Jugendvolksbegehren

Die Eintragung für die einzelnen Volksbegehren ist im Meldeamt zu folgenden Zeiten möglich:
Montag, 2. Mai 2022, 8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag, 3. Mai 2022, 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch, 4. Mai 2022, 8.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag, 5. Mai 2022, 8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 6. Mai 2022, 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 7. Mai 2022, 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag, 9. Mai 2022, 8.00 bis 16.00 Uhr

Bitte beachten Sie:
Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine weitere Eintragung vornehmen.
Die Unterstützungserklärungen werden den Eintragungen zugerechnet. Die Texte zu den Volksbegehren samt Begründungen können auch online eingesehen werden. Nähere Infos unter www.bmi.gv.at/volksbegehren.
Zudem ist die Eintragung online mittels Bürgerkarte/Handysignatur während des Eintragungszeitraumes von 2. bis 9. Mai 2022 möglich.

Soforthilfe für die Ukraine

Helfen auch Sie! Die Solidarität mit der Ukraine und ihren Menschen ist auch bei uns groß und wird deutlich gezeigt. Viele wollen helfen, wissen nur nicht genau wie. Mit Geldspenden können Sie am besten helfen! Über verschiedene Hilfsorganisationen, wie das Rote Kreuz, Caritas oder Nachbar in Not können die lebensnotwendigsten Mittel angeschafft werden. Unterstützen Sie diese Hilfsorganisationen, damit sie weiterhin dringend benötigte medizinische und humanitäre Hilfe leisten können. Jede Spende zählt!
www.roteskreuz.at; www.nachbarinnot.orf.at; www.caritas.at
Die Stadtgemeinde St. Johann ging mit gutem Beispiel voran und hat bereits € 5.000,-- gespendet. Hier steht die Gemeindevorstehung zusammen und unterstützt die Soforthilfe. Weitere Hilfsmaßnahmen sind geplant.

Freiwilligenzentrum Salzburg: Helfen verbindet
Institutionen und soziale Einrichtungen, die Hilfsprojekte anbieten, können sich über eine Plattform des Freiwilligenzentrums Salzburg präsentieren und dort Freiwillige für ihre Angebote suchen. Eine E-Mail an ukraine@freiwilligenzentrum-salzburg.at genügt und das Projekt kann online präsentiert werden. Auf www.freiwilligenzentrum-salzburg.at/ukrainehilfe findet man außerdem Möglichkeiten, sich für Menschen in und aus der Ukraine zu engagieren. Diese Plattform bündelt Angebot und Nachfrage rund um die Ukraine-Hilfe. So wird die Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und sozialen Einrichtungen aktiv unterstützt.

Klimarat lässt die Bürger mitbestimmen

Im Klimarat beteiligen sich Bürger aus ganz Österreich und erarbeiten Lösungsvorschläge für eine klimaneutrale Zukunft.

Was müssen wir heute tun, um morgen in einer klimafreundlichen Zukunft zu leben? Mit dem Klimarat wird mehr Mitbestimmung für Bürger geschaffen, um an der großen Zukunftsfrage unserer Gesellschaft mitzudiskutieren – dem Klimaschutz. Grundlage für die Diskussionen im Klimarat sollen die Vorschläge des Klimavolksbegehrens sowie die im Regierungsprogramm enthaltenen Klimaschutzmaßnahmen und Ziele bilden. Zufällig ausgewählte Bürger aus allen Regionen und Teilen der Gesellschaft setzen sich mit der Zukunftsfrage auseinander. Gemeinsam sind sie der Klimarat. Als eine Art „Mini-Österreich" erarbeiten sie Maßnahmen, um die Klimazukunft unseres Landes aktiv mitzugestalten. Mit dabei im Klimarat ist auch Harald Rettenegger aus St. Johann.

Der Klimarat entwickelt Antworten rund um zentrale Fragen: Wie wollen wir uns fortbewegen? Woher beziehen wir unsere Energie? Wie müssen wir uns ernähren, um den Planeten zu schützen? Mit dem Klimarat leuchtet die Bevölkerung der Politik den Weg. Unterstützt werden die Bürger von Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die den aktuellen Forschungsstand einbringen. Die Ergebnisse werden Mitte des Jahres 2022 der Bundesregierung übergeben. Ziel ist ein klimagesundes Österreich – und damit Klimaneutralität – bis 2040.

Für die Stadt St. Johann haben der Umwelt- und Klimaschutz einen sehr hohen Stellenwert. Als energieeffiziente Gemeinde, seit 2008 mit 5e ausgezeichnet, und als Klimabündnisgemeinde nimmt die Bezirkshauptstadt eine Vorreiterrolle ein.

Parkourkurse ab Mai in St. Johann

Bänke, Mauern, Hausdächer – das sind keine Hindernisse für die bewegungsbegeisterte Denise Pirnbacher. Sie ist fasziniert von der Sportart Parkour und hat sogar die RTL Show „Team Ninja Warrior" gewonnen. Denise Pirnbacher findet stets kreative Wege um sich in der Umgebung zu bewegen. In dieser Sportart wird auf die effiziente Fortbewegung und den spielerischen Umgang mit dem Körper Wert gelegt. Denise Pirnbacher bietet wieder Parkourkurse in St. Johann von 16. Mai bis 20. Juni 2022 an. Neben ausgiebigen Übungen zur Schulung der Körperkoordination kommen das Techniktraining und der Spaß nicht zu kurz.

Kurse und Info:

Parkour Kids (6 – 10 Jahre) Mo. 14.00 – 15.30 Uhr, Parkour Teens (11 – 15 Jahre) Mo. 15.30 – 17.00 Uhr, Parkour Origins (ab 16 Jahre) Mo. 17.00 – 18.30 Uhr, Ninja Moves Mo. 18.30 – 20.00 Uhr. Alle Kurse finden im Freien statt, mindestens 5 Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer. Kosten: Einzeltraining: € 20,--, 6er Block: € 90,-- Anmeldung und Infos: denise.pirnbacher@gmail.com oder telefonisch +43 650/ 6373221. www.denisepirnbacher.com

Foto: Privat

Achtung Rad-Diebstahl!

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt. Dadurch steigt das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden. Auch Ein-

brüche in Kellerabteile häufen sich und ein beliebtes Diebesgut ist das hochwertige (E-) Bike. Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert zum Thema Diebstahlschutz. Beachten Sie dazu folgende Tipps:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich, in einem versperrbaren Raum ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad an einem fix verankerten Gegenstand – auch wenn es in einem Kellerabteil abgestellt ist.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges Bügel-, Falt- oder Kettenschloss.
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem Sichtschutz, damit hochwertige Gegenstände nicht mit einem Blick als solche erkannt werden können.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels elektronischen Hilfsmitteln (GPS-Tracker, Bewegungsalarm).
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den Fahrradcomputer, Akku immer ab.
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den Fahrradpass. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.

Die Experten der Kriminalprävention beraten Sie gerne.
Kontakt unter: 059/133 50 3333 oder lpd-s-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at.

Keine Hunde auf Spiel- und Sportplätzen

Auch wenn sie noch so treuherzig schauen, Hunde sind auf den öffentlichen Spiel- und Sportplätzen sowie im Freibad St. Johann verboten.

Fotos: Adobe Stock

Ein Spielplatz ist eine Kinderzone, in der Hunde nichts zu suchen haben. Das gilt auch für Sportplätze und das St. Johanner Waldschwimmbad. Hunde könnten diese Orte verschmutzen und es könnte zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb gilt auf den öffentlichen Spiel- und Sportplätzen in St. Johann sowie im Freibad ein Hundeverbot. Es geht dabei auch um die Sicherheit der Kinder, Schwimmbadbesucher und Sportausübenden. Die Hundehalteverordnung sieht vor, dass das St. Johanner Waldschwimmbad und sämtliche öffentlichen Spiel- und Sportplätze als Hundeverbotszonen gelten. Denken Sie als verantwortungsbewusster Hundehalter bitte daran!

WIR SUCHEN SIE!

Das Pflegeteam des **Seniorenheims St. Johann** sucht Verstärkung.

Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.

St. Johann Salzburg

Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege
Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in

in Voll- oder Teilzeit.

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.
Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz?
Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:
Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstr. 18,
Mail: personal@st.johann.at

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Abenteuerliche Kinderwoche JoKiWo

Die erstmals als Winteredition durchgeführte Kinderwoche „JoKiWo“ von 10. bis 15. April war ein voller Erfolg. Die JoKiWo startete mit dem Blick hinter die Kulissen der Bergbahn. Am Dienstag stand eine Fackelwanderung mit Märchenerzählungen sowie Marshmallowgrillen am Programm. Am Mittwoch wurde der Snow Park von den Nachwuchs Shreddern unsicher gemacht. Für Entdecker und Quiz-Fans gab es am Donnerstag eine knifflige Schnitzeljagd durch St. Johann. Foto: JO St. Johann

Es grünt und blüht in St. Johann

Der Winter ist längst Geschichte, die Natur ist wieder erwacht. Saftig grüne Wiesen, erste Frühlingsboten und kräftige Sonnenstrahlen erwärmen die Gemüter. Bunt bepflanzte Blumenbeete sorgen für fröhliche Farbtupfer. Und wenn man mit offenen Augen unterwegs ist, dann gibt es einiges zu entdecken. So wie hier der herrliche Panoramablick auf das frühlingshafte St. Johann. Foto: E. Viehhauser

Von Palmbuschen und Palmeseln

Viele St. Johanner sind am Palmsonntag mit ihren bunt geschmückten Palmbuschen ausgerückt, um sie segnen zu lassen. Nach 2 Jahren pandemiebedingter Pause konnte endlich wieder die traditionelle Palmweihe im Stadtpark stattfinden. Danach folgte die Prozession, ehe man gemeinsam in der Pfarrkirche den Festgottesdienst feierte. Wer allerdings nicht aus den Federn kam, erhielt den zweifelhaften Titel „Palmesel“.

Foto: E. Viehhauser

St. Johanns alpine Meister

Bei den Stadt- und Vereinsmeisterschaften Mitte März wurden großartige Leistungen gezeigt. 85 Rennläufer nahmen den Riesentorlauf auf dem Kreistenhang in Angriff. Als Stadtmeisterin und Stadtmeister kürten sich Christina Gruber und Thomas Wielandner. Herzliche Gratulation! Dem Wintersportverein St. Johann gelang bei traumhaftem Wetter und besten Bedingungen ein top-organisierter Sportevent.

Foto: WSV St. Johann

Wildes Rennen vom Gernkogel

Bei herrlichem Sonnenschein und bester Stimmung stürzten sich 100 Teilnehmer aus den verschiedensten Nationen beim diesjährigen Eule Downhill Cross abseits der Piste vom Gernkogel ins Tal. Ob auf Ski, Snowboard, Snowbike oder Telemark – es waren etliche Schikanen, Schanzen und 1.000 Höhenmeter zu überwinden. Ferdinand Pattori setzte sich bei den Herren und die Bischofshofenerin Martina Rainer bei den Damen durch. Eine rundum gelungene und bestens organisierte Veranstaltung. Foto: Eule Downhill Cross

Türkische Generalkonsulin zu Gast in St. Johann

Ende Februar besuchte die Generalkonsulin der Republik Türkei, Günay Babadogan Ertan, die ihr Amt seit 1. Dezember des vergangenen Jahres ausübt, die Stadtgemeinde St. Johann. Sie wurde von Bürgermeister Günther Mitterer empfangen. Im Gespräch ging es um die St. Johannerinnen und St. Johanner mit türkischen Wurzeln und Fragen rund um die Integration. Gemeindevertreter Ing. Askin Karadeniz fungierte dabei als Dolmetscher.

Foto: L. Müller

Wo der Winter zuhause ist

Hoch über St. Johann hat sich Anfang April der Winter nochmal von seiner schönsten Seite gezeigt. Während der Sonntagskogel noch in eine Schneedecke gehüllt ist, erwacht im Tal die Natur. Skifahrer und Skitourengeher genießen hier einen winterlichen Gipfelsieg.
Danke, Bene Oberhuber, für diese tolle Aufnahme!

Foto: B. Oberhuber

Erfolgreicher Ski-Sicherheitstag am Hahnbaum

Bereits zum 15. Mal wurde der Ski-Sicherheitstag am Hahnbaum veranstaltet. Mit dabei waren 170 Schüler aus Vorschul- sowie ersten Klassen der Volksschulen und der ASO St. Johann. An 9 Stationen informierten die Pisten- und Bergrettung, das Rote Kreuz, die Lawinen- und Vermisstenhundestaffel und das Team der Flugrettung Martin 1 über die Sicherheit auf der Skipiste und den respektvollen Umgang mit der Natur. Vor allem der Hubschrauber begeisterte die interessierten Kinder.

Foto: Snow Space Salzburg, A. Etzer

FREIWILLIGE FEUERWEHR
ST. JOHANN IM PONGAU

NOTRUF122

Das Infomagazin der freiwilligen Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | **FF St. Johann**

Einer von Uns

Christian Hofstetter

Alter	**59 Jahre**
Beruf	**Berufssoldat**
Mitglied seit	**41 Jahren**
Funktion	**Stadtfeuerwehrkommandant Stv.**
Dienstgrad	**Oberbrandinspektor**

„Die Möglichkeit, Menschen in Not zu helfen und die gute Kameradschaft, sind der Grund, mich aktiv in unserer Feuerwehr zu engagieren.“

WIR SUCHEN DICH!

Feuerwehr

AKTUELL

Jahresmitgliederversammlung

Der Rückblick auf ein einsatzreiches Jahr & zahlreiche Beförderungen standen bei der heurigen Mitgliederversammlung auf dem Programm

Am 18. März 2022 fand unter Einhaltung strenger COVID-Sicherheitsmaßnahmen im JO Congress die Jahresmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Johann im Pongau statt. Der Ortsfeuerwehrkommandant Hauptbrandinspektor Johann Überbacher konnte unter den zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden auch viele Ehrengäste aus Politik, von Behörden und befreundeten Einsatzorganisationen – darunter Bürgermeister Günther Mitterer, die Stadträte Rupert Fuchs und Willibald Resch, den stellvertretenden Garnisonskommandanten Oberstleutnant Josef Emberger, den Ortsstellenleiter der Bergrettung Robert Kappacher sowie den stellvertretenden Inspektionskommandanten Bezirksinspektor Robert Unterwurzacher - herzlich begrüßen. Nach einem Totengedenken für die im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden präsentierten der Kommandant und die Sachbearbeiter den eindrucksvollen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021. Durch die Einsatzkräfte wurden im Jahr 2021 – insgesamt 316 Einsätze mit 5230 unentgeltlichen Einsatzstunden geleistet. Besonders erwähnt wurden dabei die Bewältigung der Hochwasserkatastrophe im August mit insgesamt 136 Einsatzstellen und die Großbrände Silbergasser, Höller Entsorgung sowie der Brand im Gebäude der Raiffeisenbank. Einen ganz besonderen Dank sprach der Ortskommandant den Kameraden jener Feuerwehren für die professionelle Hilfe aus, welche die örtlichen Einsatzkräfte mit Personal und Gerätschaften bei den Großereignissen unterstützt haben. Eine erhebliche Anzahl an Stunden wurden aber auch für Ausbildungen und Übungen sowie Verwaltungstätigkeiten aufgewendet – insgesamt 5447 Stunden leisteten die 97 Mitglieder, um auch in der Zukunft für den Ernstfall gerüstet und für die Bevölkerung 24 Stunden am Tag einsatzbereit zu sein.
Ein weiterer Höhepunkt bei der 149. Jahresmitgliederversammlung war die Beförderung von verdienten Mitgliedern. Durch den Kommandanten und den Bürgermeister wurden folgende Kameraden befördert:

Zum Feuerwehrmann
Aumüller Erik, Mühlbacher Julian, Fleischmann Julian

Zum Oberfeuerwehrmann
Renner Christoph

Zum Hauptfeuerwehrmann
Andexer Janine, Muthwill Florian

Zum Löschmeister
Eschbacher Roman, Höllwart Harald, Muthwill Daniela, Rottensteiner Thomas

Zum Oberlöschmeister
Rauchenbacher Andreas, Schnegg Matthias

Zum Hauptlöschmeister
Ackerl Anton, Präauer Georg

Zum Oberbrandmeister
Gföllner Christof, Präauer Peter

Zum Hauptbrandmeister
Rieser Josef, Sabathi Gebhard

AKTUELL

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold

Hauptverwalter Josef Kreuzberger und Löschmeister Christoph Winkler stellten sich der Herausforderung und absolvierten den Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold.

Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, auch als „Feuerwehr-Matura“ bezeichnet, fand am Samstag, 2. April 2022 in der Landesfeuerwehrschule Salzburg statt. Nach wochenlanger Vorbereitung und intensiven Schulungen konnte die schwierigste und aufwendigste Prüfung im Feuerwehrwesen bewältigt werden. Beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold gilt es Fachwissen und Geschick aus folgenden Themengebieten unter Beweis zu stellen: Ausbildung in der Feuerwehr, Berechnen/Ermitteln/Entscheiden, Brandschutzplan, Formulieren und Geben von Befehlen, Fragen aus dem Feuerwehrwesen, Führungsverfahren und Verhalten vor einer Gruppe (Formalexerzieren).

Wir gratulieren unseren Kameraden recht herzlich!

Harte Fakten

Nur rund 120 Personen

stellen sich der Herausforderung des goldenen Feuerwehrleistungsabzeichens. Es findet alle zwei Jahre an der Landesfeuerwehrschule in Salzburg statt.

BERICHT

Unterstützung bei Lawineneinsatz

Am 10. April um 11:04 Uhr wurde das Einsatzleitfahrzeug Kommando Pongau zur Unterstützung nach einem Lawinenabgang nach Mühlbach alarmiert. Im Bereich Birgkar, auf einer Seehöhe von 1800 Metern, wurden fünf Skitourengeher teilweise von einer Gleitschneelawine verschüttet und konnten in einer gemeinsamen Rettungsaktion von Bergrettung, Rotem Kreuz, Alpinpolizei, Feuerwehr und drei eingesetzten Rettungshubschraubern gerettet werden. Durch Kommando Pongau wurde eine gemeinsame Einsatzleitung vor Ort errichtet und der Einsatz der Rettungskräfte koordiniert.

TERMINE

Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus
Fr, 10. Juni Vormittag

Feuerwehr Dämmer- & Frühschoppen
Sa, 11. Juni mit KA-Sturm
So, 12. Juni mit Badhäuslmusi

BERICHT

Schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am 06. April um 16:29 Uhr wurde die Feuerwehr über Sirenenalarm zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B311 „Höhe Knoten Nord“ alarmiert. Nach einem Frontalzusammenstoß eines Klein-Lkw mit einem Lkw wurde eine verletzte Person in Zusammenarbeit mit dem Notarztteam mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem total beschädigten Fahrzeug gerettet und danach durch das Rettungsteam in das Klinikum Schwarzach transportiert. Im Anschluss wurden die Aufräumarbeiten durchgeführt, ausgeflossene Betriebsmittel gebunden und eine Bergefirma beim Abtransport der Unfallfahrzeuge unterstützt.

STATISTIK

Einsätze

MÄRZ | APRIL

6 Brand	15 Technik	2 Fehlalarm	598 Stunden	70 Kräfte

„Jeder Frühling
trägt den Zauber eines Anfangs in sich.“

Monika Minder

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0,
Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer.
Titelfoto: Erwin Viehhauser, Rückseite: Erwin Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach
Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.